Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1902

46 (23.2.1902) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: **60 Pfg. monatlich.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts** durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: **M. 1.80.** Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile **20 Pfg.**, die Reklamezeile **60 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Theil **A. Rinderspacher,** sämmtlich in Karlsruhe.

Rotationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: **27,052 Expl.**

In Karlsruhe und Umgebung über **15000** Abonnenten.

Nr. 46. Post-Zeitungsliste 815. **Karlsruhe, Sonntag den 23. Februar 1902.** Telephon-Nr. 86. **18. Jahrgang.**

Die heutige Nummer 46 umfaßt in der Mittagausgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 15, zusammen 12 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen

20 Seiten.

Badischer Landtag.

1. Kammer.

▲ Karlsruhe, 22. Febr.

6. Sitzung.

Erster Vizepräsident Freiherr **Franz von Bodman** eröffnete kurz nach 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Vizepräsident **von Bodman** theilte mit, daß Präsident Prinz Karl durch Unwohlsein verhindert ist, der Verhandlung anzuwohnen.

Freiherr **von Rüdt** zeigte die neuen Eingaben an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Freiherr **von Rüdt** berichtete Namens der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Verhütung der **Zerstückelung landwirthschaftlicher Anwesen.** Die Regierung hat den Ständen und zwar zunächst der Ersten Kammer einen Gesetzentwurf vorgelegt, welcher bezweckt, das volkswirthschaftlich nachtheilige Treiben der gewerbsmäßigen Güterverkäufer und den Handel mit landwirthschaftlichen Grundstücken zu unterdrücken oder doch wenigstens zu beschränken. Der unmittelbare Anstoß zu diesem Gesetzentwurf wurde durch eine dem badischen Landwirthschaftsrath unterbreitete Denkschrift des Ministeriums des Innern, in welcher die Grundzüge der jetzigen Gesetzesvorlage dargelegt sind, gegeben. Die Klagen über den gewerbsmäßigen Güterhandel, über die schädlichen Folgen desselben, über den damit verbundenen Ruin einer oder mehrerer wirthschaftlicher Existenzen, haben sich schon in den sechziger Jahren erhoben und sind seitdem in Wort und Schrift wie in den Verhandlungen der verschiedenen Faktoren häufig wiedergekehrt, und darf es wohl als eine allgemein anerkannte Thatsache festgestellt werden, daß der Ankauf landwirthschaftlicher Anwesen zum Zwecke der Zerstückelung, sogen. Güterschlächterei, zum schweren wirthschaftlichen Nachtheil der Landwirthschaft treibenden Bevölkerung in einzelnen Theilen des Landes, insbesondere im Oberlande, in einer Weise betrieben wird, daß Einhalt dringend geboten erscheint. Diesem schädlichen Treiben zu begegnen, liegt ebenso sehr im Interesse der Allgemeinheit, wie die Bekämpfung des Geldwuchers. An Versuchen hiezu hat es nicht gefehlt. Die getroffenen Maßnahmen haben aber nicht vermocht, dem Uebel wirksam zu steuern. Daß vielmehr die Güterschlächterei noch heute in weitem Umfang betrieben wird, wird von allen Seiten bestätigt. Wenn daher mit dem vorliegenden Gesetzentwurf ein weiterer Versuch gemacht werden soll, die weitere gewerbsmäßige Güterzertrümmerung hintanzuhalten, so kann dies auch von Ihrer Kommission nur gebilligt werden. Der Gesetzentwurf hofft durch die Verringerung des erwarteten Gewinns das Geschäft der Güterhändler als ein weniger gewinnbringendes zu gestalten und dadurch die den Güterhändlern treibende Kraft zu unterbinden. Der Entwurf folgt dabei dem Beispiele Württembergs, welches bereits durch ein Gesetz vom 23. Juni 1853 dem gewerbsmäßigen Güterhandel entgegenzuwirken versucht und die Bestimmungen dieses Gesetzes auch in sein Ausführungsgesetz aufgenommen hat. Verhindert soll durch das Gesetz nur werden der gewerbsmäßige, auf Gewinn gerichtete Güterhandel, und zwar dadurch, daß die Wiederveräußerung in Theilen, die Zerstückelung eines bislang in einer Hand bewirthschafteten Grundstückes, beschränkt wird. Wie in der Regierungsbegründung mit Recht hervorgehoben wird, bietet aber die Begriffsbestimmung des „gewerbsmäßigen Güterhandels" nicht zu unterschätzende Schwierigkeiten. Es wird daher der Weg beschritten, nicht den gewerbsmäßigen Güterhandel selbst, sondern das Zerstückeln von Grundstücken in einer gewissen Größe auf einen bestimmten Zeitraum überhaupt zu verbieten und von diesem Verbote gewisse Ausnahmen zu machen, die entweder aus der Natur der Sache sich ergaben oder bei welchen die strenge Durchführung eine dem Zweck des Gesetzes nicht entsprechende Härte bedeuten würde. Wir können auch dieser Art des Vorgehens unsere Zustimmung ertheilen, da wir die in der Regierungsbegründung hierfür angegebenen Gründe als richtig anerkennen müssen. Auch darin müssen wir aber der Regierungsbegründung folgen und glauben es ausdrücklich aussprechen zu sollen, daß nur eine verständige, den thatsächlichen Verhältnissen entsprechende und Rechnung tragende Handhabung des Gesetzes Seitens der zur Nachsichtertheilung berufenen Organe Nachtheile schwerwiegender Natur, welche, wie nicht zu verkennen, die geplanten Maßnahmen zur Folge haben können, hintanhalten kann. Ihre Kommission ist zu dem Ergebniß gelangt, dem Gesetzentwurf mit einigen Aenderungen zur Annahme zu empfehlen. Die Aenderungen sind:

Zu Par. 1 Abs. 1: der Absatz soll folgenden Wortlaut erhalten: „Werden landwirthschaftliche Grundstücke, die seither zusammen bewirthschaftet wurden, durch Kauf oder Tausch erworben, so ist, sofern deren Flächengehalt drei Hektar oder mehr umfaßt, die getrennte Weiterveräußerung vor Ablauf von fünf Jahren nach der Eintragung im Grundbuch verboten."

Abs. 2 erhält folgende Fassung: „Der Lauf der Frist ist gehemmt, so lange die Grundstücke nicht zusammen bewirthschaftet werden. Das Verbot erlischt mit dem Ablauf von 10 Jahren."

In Par. 5 werden die strafrechtlichen Folgen eines Zuwiderhandelns gegen das Verbot des Par. 1 festgesetzt. Die Kommission erachtet eine Aenderung der Strafandrohung für die Vergehen aus praktischen Gründen für empfehlenswerth. Sie beantragt daher in Absatz 3 des Par. 5 die Wort „bis zu tausend Mark" zu ersetzen durch die Worte „bis zu sechstausend Mark".

Zum Schlusse stellt die Kommission daher den Antrag: Die Kammer wolle dem vorliegenden Gesetzentwurf mit den vorstehend erwähnten Abänderungen Ihre Zustimmung ertheilen.

Minister **Schenkel:** Auf dem Gebiete der sozialen Verhältnisse hat sich allgemein wie auch bezüglich der Landwirthschaft ein Zustand herausgebildet, der als ein nichtbefriedigender, als eine Krankheit bezeichnet wird. Ja, es ist die Annahme vorhanden, daß ganze soziale Schichten von dieser Krankheit ergriffen seien und es wird deshalb nach einem Allheilmittel gesucht. So ist die Lage aber nicht und es handelt sich auch nicht darum, ein Allheilmittel zu finden, sondern es handelt sich vielmehr darum, durch verschiedene, der Natur des Thatbestandes angepaßte Mittel eine Besserung und, wenn möglich, eine Heilung der Zustände herbeizuführen. Dabei müssen aber auch die interessirten Kreise genossenschaftlich zusammenwirken, natürlich unter Beihilfe von Staat und Gemeinde. Es hat sich gezeigt, daß die eigensüchtige, von spekulativen Interessen geleitete gewerbsmäßige Zerstückelung landwirthschaftlicher Anwesen der mittleren und kleineren Landwirthschaft von Schaden ist. Durch die Zerstückelung ist ein Theil der mittleren Landwirthschaft verschwunden. Das ist vom Gesichtspunkte des sozialen Lebens zu bedauern. Man hat schon früher Maßnahmen gegen die Zerstückelung getroffen, aber ohne den gewünschten Erfolg. Die Regierung hat sich nun veranlaßt gesehen, einen Schritt weiter zu gehen und durch die Gesetzgebung der Zerstückelung entgegenzuwirken. Durch das Gesetz soll auf bedingte Zeit die Untheilbarkeit eines landwirthschaftlichen Anwesens, das sich in einer Hand befindet, festgelegt werden. Die Regierung hat die Ueberzeugung, daß dadurch den beklagten Mißständen mit Erfolg wird entgegengetreten werden können. Mit den von der Kommission vorgeschlagenen Aenderungen, die eine dankenswerthe Verbesserung der Vorlage bedeutet, ist die Regierung einverstanden.

Es wurde darnach in die Spezialberathung eingetreten.

Außer dem Berichterstatter, der zu den einzelnen Paragraphen Erläuterungen gab, ergreift Niemand das Wort.

Das **Gesetz** wurde einstimmig angenommen.

Namens der Petitionskommission berichtete hierauf

Geh. Hofrath Dr. **Rümelin** über die Petition des deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, Ortsgruppe Heidelberg, gesetzgeberische Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen der sogen. Waarenhäuser, Bazare und Konsumvereine betr. Die Petenten wünschen eine stufenweise steigende Steuer, die den Waarenhäusern auferlegt werden soll, verbunden mit einer Branchesteuer. Im Uebrigen deckt sich die Petition mit der Petition gleichen Betreffs, die an den letzten Landtag gerichtet worden war. Die Petenten erklären, daß sie auf dem Standpunkt jener Petition stehen. Eine Begründung ist der vorliegenden Petition nicht beigegeben, weshalb die Kommission den Antrag stellt, über dieselbe zur Tagesordnung überzugehen.

Dem Antrage wurde ohne Debatte **zugestimmt.**

Freiherr **von Rüdt** erstattete für die gleiche Petition Bericht über die **Petition** des Vereins **staatlich geprüfter Werkmeister** und der **Vertreter der Ortsbaukontroleure, die Verstaatlichung der Stellen der Bezirks- und Ortsbaukontroleure** betr. Das Verlangen der Petenten stützt sich auf folgende Punkte:

1. Staatliche Anstellung der Bezirksbaukontroleure wie die Bezirksärzte, Bezirksthierärzte, Badeärzte usw., zu diesem Zwecke.

2. Vereinigung der Bezirksbaukontroleurstellen, Bezirksbauschätzer- und Bezirksfeuerschauerstellen in einer Hand.

3. Uebertragung dieser Stellen nach vorangegangener öffentlicher Ausschreibung nur an staatlich geprüfte badische Werkmeister, soweit solche sich melden.

4. Anstellung durch das großh. Ministerium des Innern, nicht durch den Bezirksrath; den großh. Bezirksämtern und nicht der großh. Bezirksbauinspektion unterstellt schon deshalb, damit letztere Behörde bei Streitfällen als Rekursbehörde ihr sachverständiges Obergutachten unparteiisch abgeben kann.

5. Feststellung eines Aversums, wie solches schon in der Vollzugsverordnung gr. Ministeriums des Innern vom 7. Juli 1888 Nr. 5581 betont ist (zwischen 800—1500 Mark), je nach der Größe und Ausbreitung des Bezirks und der Arbeitsleistung. Die Festsetzung soll durch das großh. Ministerium des Innern für jede einzelne Stelle bezw. Gemeinde bestimmt werden. Außerdem Planprüfungs- und Revisionsgebühren in allen Bezirken: a. für die Begutachtung von Baugesuchen usw., b. für auswärtige Dienstleistungen, Baurevisionen usw.

6. Einführung eines wöchentlichen Sprechtages, womöglich mit dem Amtstag zusammenfallend, an dem der Baukontroleur dem Publikum mit Rath, Gutachten usw. an die Hand geht.

7. Pensionsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung nach Prozenten des Aversums plus der wandelbaren Gebühren.

8. Titel Bezirksbaukontroleur oder Amtsbaumeister. In Württemberg ist der Titel: Oberamtsbaumeister, in Bayern: Distriktsbaumeister eingeführt.

In gleicher Richtung bewegt sich die Petition des Ortsbaukontroleurs Robert Willat von Karlsruhe Namens der Ortsbaukontroleure in Karlsruhe, und diejenige der Ortsbaukontroleure in Mannheim, welche die Verstaatlichung der Stellen der Ortsbaukontroleure verlangt.

Die Kommission glaubte, nicht auf Details der Petitionen eingehen, vielmehr sich darüber aussprechen zu sollen, ob die Ausführung des Grundgedankens der Petitionen, die Verstaatlichung der Stellungen der Bezirksbaukontroleure und der Ortsbaukontroleure, der Verwirklichung entgegengeführt werden sollte. In dieser Beziehung war man der Ansicht, daß gewichtige Gründe, wie sie in den Petitionen selbst dargelegt sind und wie sie auch von der großh. Regierung nicht verkannt werden, für die Verstaatlichung der Petenten sprechen, und es stellt daher die Kommission den Antrag: „Die Kammer wolle die vorliegenden Petitionen, soweit dieselben auf Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontroleure sowie auf Verstaatlichung der Stellen der Ortsbaukontroleure gerichtet sind, der großh. Regierung empfehlend überweisen.

Minister **Schenkel:** Daß der gegenwärtige Zustand der Petenten kein befriedigender ist, hat die Regierung schon seit längerer Zeit anerkannt. Wenn bisher noch nichts geschehen ist, so hängt das mit den Schwierigkeiten, die in der Sache selbst liegen, zusammen. Es handelt sich darum, widerruflich angestellte Beamte in die Klasse der nichtetatmäßigen Beamten aufzunehmen. Das würde dem Staat nicht nur erhebliche Ausgaben, sondern auch eine große Verantwortung auferlegen. Es muß deshalb bei unserer heutigen finanziellen und wirthschaftlichen Lage vorsichtig vorgegangen werden. Die Regierung ist aber immerhin der Ansicht, daß die Frage thunlichst bald ihrer Lösung entgegengeführt werden soll. Wenn aber eine neue Einrichtung geschaffen wird, so kann sie nur stufenweise erfolgen. Mit dem Antrage der Kommission ist die Regierung einverstanden, wenn mit demselben nicht gemeint ist, daß schon auf diesem Landtage eine Vorlage im Sinne der Petition erfolgen soll.

Der Berichterstatter bemerkte, daß dies auch die Ansicht der Kommission ist.

Der Antrag fand darauf Annahme.

Freiherr **von Rüdt** berichtete weiter über die Petition des Gemeinderaths von Gengenbach, die Wiedererrichtung eines Bezirksamts daselbst betr. Der Antrag der Kommission ging auf Ueberweisung zur Kenntnißnahme.

Nach kurzen Ausführungen des Ministers **Schenkel,** der auf die sachlichen Bedenken, die gegen die Petition sprechen, hinwies und bemerkte, daß über die Angelegenheit zur Zeit noch Erhebungen im Gange sind, wurde der Antrag der Kommission **angenommen** und darnach die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 1. März. Justizbudget.

* * *

2. Kammer.

▲ Karlsruhe, 22. Febr.

41. Sitzung.

Erster Vize-Präsident **Lauck** eröffnete um 9 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Ministerialdirektor **Heyl** und Regierungskommissäre.

Sekretär **Blümmel** zeigte die neuen Eingaben an.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Es folgte die **zweite Lesung** des Gesetzentwurfes, **die Auflösung der Gemeinde Handschuhsheim** und deren **Vereinigung mit der Stadtgemeinde Heidelberg** betreffend.

Der Berichterstatter **Binz** (natl.) stellte den Antrag, der Gesetzesvorlage auch in zweiter Lesung zuzustimmen.

Das Gesetz fand einstimmige Annahme.

Abg. **Höring** (natl.) berichtete hierauf Namens der **Budgetkommission** über das **Budget** des großh. **Ministeriums der Finanzen** und zwar Ausgabe-Titel 3, Hochbauwesen, B. außerordentlicher Etat §§ 1—5. Es ist der Wunsch des Hauses, daß die baulichen Herstellungen, um die es sich hier handelt, beschleunigt werden, damit Arbeitsgelegenheit geschaffen wird. Es werden in diesen fünf Paragraphen angefordert: Erstellung eines Dienstgebäudes für die Bezirksbauinspektion und die Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen 97 300 Mark, Beschaffung eines Dienstgebäudes für die Bezirksbauinspektion Heidelberg 131 300 Mark, Ankauf von Gelände beim ehemaligen Regierungsgebäude in Konstanz 18 100 Mark, Neubau eines Dienstgebäudes für die Oberrechnungskammer, den Verwaltungsgerichtshof und das Generallandesarchiv, 2. Rate 700 000 Mark, Erwerbung eines Bauplatzes zu einem Dienstgebäude für die Bezirksbauinspektion Freiburg. Der Antrag geht auf Genehmigung sämmtlicher Positionen.

Abg. **Eichhorn** (Soz.): Ich benütze die allgemeine Berathung, um eine Erklärung abzugeben. In einer der letzten Sitzungen habe ich gegen ein früheres Mitglied dieses Hauses, Herrn Kirchenbauer, Vorwürfe erhoben, die sich als unbegründet erwiesen haben. Es ist ein bedauerliches Versehen unterlaufen, indem ich mich in den Namen geirrt habe. Es handelt sich nicht um Herrn Karl Kirchenbauer, sondern um dessen Vetter Friedrich Kirchenbauer. Die Angriffe gegen Herrn Karl Kirchenbauer waren nicht berechtigt und nehme sie daher mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. Ich bedauere diese Verwechslung auf das Lebhafteste. In der Sache selbst, zu der mir zahlreiche Zuschriften zugegangen sind, habe ich nichts zurückzunehmen. Ich werde auf dieselbe später zurückkommen.

Abg. **Heimburger** (Dem.): Von einem Bauunternehmer sind mir in einem Schreiben die gleichen Beschwerden zugegangen, wie sie neulich Herr Eichhorn vorgebracht hat. Eine Abschrift dieses Schreibens ging auch an den Herrn Finanzminister. Ich hoffe, daß derselbe eine Untersuchung einleiten wird.

Finanzminister **Buchenberger,** der inzwischen am Regierungstisch erschienen, erklärte, daß diese Angelegenheit in das Ressort der Eisenbahnverwaltung gehört. Ich habe das Material an das Ministerium des Auswärtigen gesandt.

Die einzelnen Positionen wurden genehmigt.

Abg. **Dreher** (natl.) berichtete hierauf für die **Budgetkommission** über das Budget der Oberrechnungskammer für 1902 und 1903 und über die Denkschrift der Oberrechnungskammer, die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Geschäftsjahren 1899/1900 und 1900/1901 betreffend. Der Berichterstatter stellte den Antrag, das Budget der Oberrechnungskammer zu genehmigen und die Denkschrift der Oberrechnungskammer für unbeanstandet zu erklären.

Dem Antrag wurde ohne Debatte zugestimmt und darnach die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Dienstag halb 10 Uhr. Kultusbudget.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Im Beurlaubtenstande. Zu Leutnants der Reserve befördert die Vizefeldwebel: **Toop** (Oberlahnstein) des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, **Grossart** (Straßburg) des Bad. Fußart.-Regts. Nr. 14; der Vizewachtmeister **Gaertner** (Brieg) des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50, **Ackenhausen,** Vizefeldw. (Lörrach) des 5. Großherzogl. Hess. Inf.-Regts. Nr. 168, **Kohlmeier,** Vizefeldw. (Donaueschingen) des 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169. — Der Abschied bewilligt: **Stach,** Hauptm. der Res. des Bad. Pion.-Bats. Nr. 14 (Karlsruhe), **Gans Edler Herr zu Putlitz,** Hauptm. der Res. des 1. Bad. Leib.-Gren.-Regts. Nr. 109 (Stargard), **Köhrmann,** Hauptm. der Res. des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30 (Hirschberg), **Hirtler,** Oberlt. der Landw. Inf. 1. Aufgebots (Freiburg), **Föhrenbach,** Oberlt. der Landw. Inf. 2. Aufgebots (Offenburg).

Badische Chronik.

K. **Mosbach,** 22. Febr. Gestern **verstarb** hier unerwartet rasch Herr Privatier **Carl Wagner,** früher Buchdruckereibesitzer hier. Herr Wagner war nicht nur ein guter Patriot, sondern auch ein überaus lauterer Charakter, von sehr gewinnenden Formen und durchaus uneigennützig. Ein eifriger Anhänger der nationalliberalen Partei, hatte er dabei wohl kaum einen Feind unter den gegnerischen Parteien. — Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt, die großen Oedflächen ihrer Gemarkung und die Zustimmung der nutzungsberechtigten Bürger vorausgesetzt, auch die

nach vielen Morgen zählenden Almendhackstücke nach und nach mit Nadelholz aufzuforsten und hat zu diesem Zwecke bereits in den heurigen Voranschlag 2000 Mk. eingestellt. Die Aufforstung wird wohl einen Zeitraum von 20—25 Jahren beanspruchen. Die Schäferei soll mit Ablauf der jetzigen Pachtzeit — 1903 — eingehen.

* **Heidelberg**, 22. Febr. Der **Deutsche Abend**, welcher gestern im großen Saale des städtischen Saalbaus von dem Deutschen Ostmarkenverein, dem Alldeutschen Verband, dem Verein alter Burschenschafter, dem Deutschen Flottenverein, der Deutschen Kolonialgesellschaft und dem Deutschen Schulverein veranstaltet wurde, war sehr gut besucht, es mögen etwa 600 Personen anwesend gewesen sein. Das Thema des Abends bildete die **„Polenfrage“**. Der Redner des Abends, Herr Dr. Bovenschen aus Berlin, der Geschäftsführer des Deutschen Ostmarkenvereins in Berlin, führte (wie im vergangenen Jahre in Karlsruhe) in längerer, höchst interessanter Rede die großen Gefahren, die von Seiten der rapid zunehmenden Polonisirung der Ostmarken dem deutschen Reiche drohen, vor Augen, die hauptsächlich die frühere Nachgiebigkeit und Milde der preußischen Regierung verschuldet habe. Herr Geh. Hofrath Dr. Schäfer hielt sodann eine warme patriotische Ansprache. Ein **Telegramm**, das an den **Reichskanzler** abgesandt wurde, hatte lt. „H. L.-A.“ folgenden Wortlaut: „Ew. Exzellenz sprechen Hunderte deutscher Männer und Frauen, die sich in Heidelberg, dem alten Vororte deutscher Gesinnung im Südwesten des Reichs, zur Besprechung der Polengefahr versammelt haben, ihre herzliche und freudige Zustimmung zur Leitung unseres nationalen Kampfes in den Ostmarken aus, und wünschen Ew. Exzellenz und unserem Vaterlande in dieser deutschen Lebensfrage von ganzem Herzen den Sieg.“

(!) **Wehr**, 22. Febr. Die auf 1. April d. Js. dahier vakante **1. Rathschreiberstelle** wurde dem Justizaktuar und Gerichtsschreiberassistent Herr Wilhelm Pfister z. Zt. in Gernsbach übertragen. Ausschlaggebend war für diese Wahl unter 35 Bewerbern die Beherrschung des neuen Grundbuchrechts.

* **Konstanz**, 21. Febr. Der **Wäschedieb**, der von 1898 bis zum Herbst 1901 in Konstanz und im Thurgau mindestens 38 Diebstähle an Wäsche usw. ausführte, wurde in der Person des 28jährigen Taglöhners und Heizers Hermann Glanz von Weingarten bei Ravensburg lt. „K. Z.“ von der Strafkammer gestern zu 1 Jahr 6 Monat Gefängniß verurtheilt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Februar.

[] **Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen** ist heute Vormittag 11[26] Uhr von Freiburg hier angekommen.

Feuersichere Illuminationslämpchen. Herr Cartharius hierselbst hat feuersichere bunte Illuminationslämpchen hergestellt. Mit einigen hundert dieser Lämpchen in vielen Farben findet nun am Sonntag (morgen) Abend am Hause Karlstraße 13a eine Probebeleuchtung statt, deren Gesammtwirkung jedenfalls eine sehr hübsche und effektvolle sein wird.

Kolosseum. Bei den gegenwärtigen recht interessanten und abwechslungsreichen Vorstellungen ist zunächst bemerkenswerth, daß nach langer Zeit wieder eine wirklich „jugendliche“ Soubrette auftritt, Lili Nanon. Mit ihrem Singen und Tanzen erntet sie lebhaften Applaus, nicht minder das aus vier Mädchen bestehende Vergißmeinnicht-Quartett. Auf's Angenehmste unterhalten ferner der Mimiker Harry Allister, ob er auch bei seiner trefflichen Darstellung berühmter Persönlichkeiten seinen großen Beifallserfolg mitunter durch etwas wohlfeile Mittel erworben, und der Zauberkünstler Hartmann, der mit gar manchen ganz neuen Sachen Alle zu fesseln weiß. Bewundernswerthes leisten die Equilibristen Fred und Pauly mit ihren wirklich großartigen Trics. Als Schlangenmensch kat' exochen ist Carl Criston zu bezeichnen, der es u. A. fertig bringt, sich förmlich zusammen zu rollen. Durch ganz vorzügliche akrobatische Künste zeichnen sich die vier Oraus aus. Schließlich prästiren auch die Excentriques, das Tichy-Trio, hervorragende Leistungen.

Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung zu Karlsruhe (Sitzungssaal: Erbprinzenstraße 7), Montag, den 24. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr: 1. Franz Peter von Rastatt (Landesversicherungsanstalt Baden); 2. Emilie Frei von Ersingen (Landesversicherungsanstalt Baden); 3. Theodor Schöllkopf von Karlsruhe (Landesversicherungsanstalt Baden); 4. Ludwig Arn von Dürrn (Landesversicherungsanstalt Baden); 5. Wilhelm Rissel von Untergrombach (Landesversicherungsanstalt Baden); 6. Dominik Roth von Gausbach (Landesversicherungsanstalt Baden). Die in Klammern befindlichen Firmen bilden die Gegenpartei.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= **Wiesbaden**, 22. Febr. Der Wirkl. Geh. Oberreg.-Rath Dr. von **Woedtke**, Präsident des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherungen, welcher seit 3 Wochen in einer hiesigen Kuranstalt weilte, ist heute morgen 1 Uhr **gestorben**.

hd **Triest**, 22. Febr. Die **Präventiv-Zensur** für die Blätter wurde **aufgehoben**. Eine große Anzahl der in den letzten Tagen **Verhafteten**, darunter der Sozialistenführer **Pittoni** wurde auf **freien Fuß** gesetzt und das **gerichtliche Verfahren** gegen denselben **eingestellt**.

K. **Rom**, 22. Febr. Die **französische Regierung** hat im **Vatikan** Schritte gethan, um den **Rücktritt** des Kardinals **Ledochowski** als Präfekten der Congregatio de propaganda fide zu erzielen.

K. **Turin**, 22. Febr. Während der Nacht fanden Versammlungen der **Arbeiter** statt, die zum **Generalstreik** aufforderten. Der **„Verband der Industriellen und Großkaufleute“** telegraphirte an den Minister **Zanardelli** und **protestirte** gegen die **schlappe Haltung der Regierung** und bemerkte: Er, der **Verband**, hätte **beschlossen**, seine **Interessen selbst zu wahren** und zu schützen.

In **Palermo**, in **Caserta** und anderen Städten fanden Nachts ebenfalls **stürmische Streikversammlungen** statt, in denen zum allgemeinen Ausstand aufgefordert wurde. Die Führer bearbeiten besonders die Bäcker, Klempner und Gasarbeiter, um dadurch einen größeren Druck auf die Regierung auszuüben.

= **Paris**, 22. Febr. Im **Senat** wurde gestern die eingebrachte Vorlage über einen **Kredit von 80 000 Franken** für die **Jahrhundertfeier des Geburtstages Victor Hugos** einstimmig **angenommen**. Die Versammlung ging darauf nach einer begeisterten Rede des Vorsitzenden in gehobener Stimmung auseinander.

hd **Paris**, 22. Febr. Auch hier hat sich eine **Antiduellliga** gebildet mit Zweiganstalten in der Provinz. In jedem Bezirk Frankreichs sollen **Ehrengerichte** eingesetzt werden. Das Ehrengericht in Paris ist bereits zusammengesetzt und hat der Fürst von **Broglie** den **Vorsitz** übernommen.

Prinz Heinrich's Amerikafahrt.

= **Queenstown**, 22. Febr. Der **Dampfer „Lucania“** der gestern Abend an der irischen Küste eintraf, meldet, daß er auf 45,59 Grad nördlicher Breite und 35,16 Grad westlicher Länge den **Dampfer „Kronprinz Wilhelm“** angesprochen und Grüße ausgetauscht habe. **Prinz Heinrich** und die übrigen Theilnehmer befanden sich **wohl**.

= **New-York**, 21. Febr. Der britische **Dampfer „Teutonic“** berichtet, er traf am 18. Febr. um 2 Uhr 16 Min. Morgens auf 48 Grad westlicher Länge **zwei große Dampfer**, von denen einer die Flagge des **„Norddeutschen Lloyd“** gehißt hatte und den anderen anscheinend **im Schlepptau** führte. Das amerikanische Wetterbureau meldet, ein **Sturmzentrum** befinde sich in der Nähe von **Kap Hatteras**, der Sturm nehme an Stärke zu.

hd **New-York**, 22. Febr. Um seinen alten Rekord zu erreichen, müßte der **„Kronprinz Wilhelm“** jetzt schon drahtlos vom Nantucket-Leuchtthurm gemeldet sein. Indessen ist noch **kein Signal** eingetroffen. Ueberdies herrscht **schwerer Sturm** an der Küste, sodaß das **Empfangsprogramm** und vielleicht auch die heutige **Galavorstellung undurchführbar** ist. Fft. Z.

= **Köln**, 22. Febr. Wie der deutsch-atlantischen Kabelgesellschaft aus **New-York** mitgetheilt wird, ist dort am **Dock** gegenüber der Kaiseryacht **„Hohenzollern“** am Ende des Kabels eine **Telegraphenstation** für den **Prinzen Heinrich** und die Offiziere der „Hohenzollern“ eingerichtet worden.

Streik-Unruhen in Spanien.

= **Madrid**, 21. Febr. In der **Kammer** erklärte der **Minister** des Innern auf Anfragen, eine **Interpellation** über die Ereignisse in **Barcelona** sei gegenwärtig **nicht zweckmäßig**. Ueber eine gemeinsame Berathung der fremden Konsuln in Barcelona sei ihm nichts bekannt. In **Saragossa** herrsche wieder völlige **Ruhe**. Der **Kriegsminister** sagte, er sei entschlossen, die **Unruhen energisch zu unterdrücken**. Bei dem gestrigen Zusammenstoß sei eine Person getödtet, eine verwundet worden. **Menchetta** wendete sich in heftiger Weise gegen die **strenge Censur**, welche verhindere, daß man die Wahrheit erfahre. Der **Minister** des Innern erwiderte, die **Regierung** habe **kein Telegramm**, welches die Lage in Barcelona besprach, **angehalten**.

= **Madrid**, 21. Febr. Einem **amtlichen** Telegramm aus **Barcelona** vom 21. Februar Abends zufolge wurde die **Polizei**, als sie Verhaftungen vornehmen wollte, von **Ausständigen angegriffen**. Einer der letzteren wurde getödtet. Die Rädelsführer unter den Verhafteten werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Der **Generalkapitän** erklärt es für **unrichtig**, daß in den **letzten Tagen ernste Kämpfe** stattgefunden haben und daß die Truppen auf Widerstand gestoßen seien, und daß man Artillerie zu Hilfe nehmen mußte. Privatdepeschen sagen, der **Generalkapitän** habe den **Journalisten** die **größte Vorsicht** in der Verwendung von Telegrammen angerathen. Weiter heißt es in den Privatdepeschen, daß **Proviantwagen angegriffen** worden seien, wobei Schüsse gewechselt wurden, mehrere Personen seien **verwundet**. Dem „Heraldo“ zufolge ist in **Manresa** die Arbeit wieder aufgenommen worden. Das Blatt meint, die **Bewegung** trage einen **karlistischen Charakter**.

= **Barcelona**, 22. Febr. Abends war die **Stadt** etwas **ruhiger**, nachdem auf Anordnung die **öffentlichen Gebäude** wieder **geöffnet** waren und die **Straßenbahnen verkehrten**. Die **Setzer weigern** sich noch zu **arbeiten**, so daß die **Zeitungen nicht erscheinen**. Der Generl-Kapitän gestattete den Zeitungsbesitzern, **Setzer** aus **anderen Städten** kommen zu lassen. Im Laufe des Abends kam es zu einzelnen **Zusammenstößen** zwischen den **Ausständigen** und der **Polizei**. **5 Personen** wurden **verwundet**. Nach Meldungen aus den **benachbarten Industrie-Orten verschlimmerte sich die Lage** dort erheblich.

hd **London**, 22. Febr. „Daily Mail“ wird aus **Madrid** gemeldet: Obwohl die Regierung erklärt, die Lage in **Barcelona** habe sich gebessert, schließt man aus Einzelheiten, die telegraphisch durchdringen, daß die **Lage noch ebenso ist wie am Tage zuvor**. Weitere **Truppen** sind nach Barcelona geschickt worden. Alle **Anarchisten** kommen vor ein **Kriegsgericht** und werden innerhalb 48 Stunden, nachdem sie mit den **Waffen in der Hand gefangen** genommen worden, **erschossen**. (Fft. Z.)

England und Transvaal.

= **London**, 22. Febr. Der „Standard“ meldet aus **Prätoria** vom 21. Februar: **Dewet durchbrach in der Nacht vom 10. (!) Februar mit 400 Mann die Blockhauslinie** 10 Meilen westlich von **Lindley** und ging **nordwärts** weiter. Einige Mann seiner Abtheilung **durchschnitten in aller Ruhe den stachlichen Drahtzaun** und machten auf diese Weise den **Weg für das ganze Kommando frei**.

= **London**, 22. Febr. Wie „Reuterbureau“ vom 20. aus **Prätoria** gemeldet wird, lauten die letzten Meldungen dahin, daß sich **Dewet nördlich von Reitz** in den alten Schlupfwinkeln **längs des Liebenbergslei-Flusses** befindet. Gefangene Buren sind der Ansicht, daß **Steijns Einfluß** unter den noch im Felde stehenden **Freistaatlern größer** ist als **Dewet's**. **Steijn's Gefangennahme** ist daher von **größerem Einfluß** auf die Fortdauer der Feindseligkeiten als eine **etwaige** (!) Gefangennahme **Dewets**. (Es ist das die bekannte Geschichte von dem Fuchs, dem die Trauben zu sauer waren. D. R.)

hd **Marburg**, 22. Febr. Dem gestern Abend von hier abreisenden **Buren-Kommandanten Jooste** wurde seitens der Studenten und der Bevölkerung ein **begeisterter Abschied** bereitet. In Begleitung einer **Musik-Kapelle** wurde er zum Bahnhof gebracht und ihm dort von der zahlreichen Menge lebhafte Ovationen bereitet. **Studenten trugen ihn auf den Händen** mehrere Male den Bahnsteig entlang. Die Menge sang bis zur Abfahrt des Zuges **patriotische Lieder**.

Briefkasten.

S. in F. Ernst **Scherenberg**, der Verfasser des Gedichtes von „Prinz Heinrich's Amerikafahrt“ ist auch der Dichter des Liedes „Badisch Land, wie schönheitstrunken“. Er lebt in Elberfeld als Generalsekretär mehrerer Berufsgenossenschaften und Sekretär der dortigen Handelskammer.

Langjähriger Abonnent in H. Morgenstraße Nr. 15.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

Der Kern des hohen Druckes, in dessen Bereich auch Mitteleuropa liegt, hat seit gestern seine Wanderung nach Süden hin fortgesetzt, so daß er am Morgen Südrußland bedeckte. In Deutschland ist das Wetter trüb oder neblig und, vom Westen abgesehen, ziemlich kalt. Die tiefsten Temperaturen werden aus Galizien gemeldet (Krakau —10 Grad). Auf den britischen Inseln herrscht unter dem Einfluß einer nordwestlich an Irland gelegenen Depression mildes Regenwetter. Theils heiteres, theils nebliges und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9 U.	755.4	2.2	4.6	85	NO	bedeckt
22. Mrgs. 7 U.	754.7	1.8	4.7	90	NO	"
22. Mittags 2 U.	753.9	4.9	4.4	67	NO	"

Höchste Temperatur am 21. Febr. 4.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.0.

Wetterbericht von Hundseck (Badener Höhe).
Samstag, 22. Februar, Nachm. 3 Uhr.
Thermometer: 0° R. Barometer: steigt. Voraussichtliches Wetter für morgen: schön. Gute Gelegenheit zum Schneeschuhlaufen.

Ausschläge bei Kindern und Säuglingen. Wie viel Freude machen Kinder ihren Eltern, besonders wenn sie klein sind. Doch gerade in diesem Stadium machen sie oft den Müttern große Sorge. Hauptsächlich sind es Hautausschläge, wodurch oft manches hübsche Kind ganz entstellt wird und der Mutter, wenn sie das arme hilflose Wesen leiden sieht, einen Stich durch's Herz giebt. Wie manche Mutter wird es mit Freuden begrüßen, daß nun endlich ein Mittel gefunden, das Kinder und Säuglinge nicht nur von den schrecklichen Hautausschlägen befreit, sondern auch die Haut glatt und schön macht. Es ist dies die ärztlich empfohlene Obermeyer's Herbaseife — Eine Mutter schreibt, daß sich die Herbaseife sehr gut bei einem hartnäckigen Gesichtsausschlag ihres Kindes bewährt habe, dem es nun wesentlich besser ginge u. s. w. — Obermeyer's Herbaseife, bestehend aus 3% Arnica, 2% Salbei, 1,5% arab. Wasserbecherkraut, 3,5% Harnkraut, 90% Seife ist zu haben in den meisten Apotheken und Drogerien oder direkt vom Fabrikanten J. Gioth in Hanau a. M. 474a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz.
Bedeutendstes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaaren, Handschuhen, Cravatten Fächern. Ständiger Eingang von Neuheiten. 1817

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Von E. Schmidt-Staub-Karlsruhe: Damenbildniß, Pastell; von Georges Bernier-Brüssel: Kollektion; von Karl Hoff-Karlsruhe: Herrenbildniß; von Franz Thoma-München: David Ternier in einer Bauernkneipe, Orig.-Oelgemälde; von Adolf Lunz-Karlsruhe: Trüber Tag, Blühender Baum; von J. Thomann-Karlsruhe: Empire-Dame mit Tauben, R. Wagner, Anbetung nach Rubens Copie, Herrenbildniß, Kinderbildniß (Pastell), Abendstimmung, Am Waldrand, zwei Bleistiftzeichnungen; von L. Kögel-München: Stillleben; von K. Roman-Försterling-Karlsruhe: Kollektion Blumen, Studienblätter; von Bernh. Schröter-Meissen: Birken.

= **Kunstnotiz.** Ueber ein Auftreten einer ehemaligen Schülerin des Großh. Konservatoriums hierselbst, Frl. Anna Freytag, das in diesen Tagen in Dessau erfolgte, lesen wir im „Anhalt. Staats-Anz.“: „In dem gestern im großen Saale des Tivoli stattgefundenen populären Konzert der Kapelle Hirschberger trat die junge Geigerin Fräulein Anna Freytag aus **Karlsruhe** zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit. Die Dame hatte zum Vortrag die hübschen, aber auch recht schwierigen Variationen über ein Mozartsches Thema von Ferd. David und die Romanze in F-dur von Beethoven gewählt, welche Stücke sie mit größter Ruhe und wundervoller Tongebung vortrug. Ihre Technik ist eine weit vorgeschrittene und die Reinheit der Töne ist einwandsfrei. Der Vortrag der Beethovenschen Romanze muß noch insofern hervorgehoben werden, weil dieses Stück, was den Vortrag anbelangt, ganz besondere Ansprüche und eine sehr delikate Auffassung verlangt.“

= **Frankfurt a. M.**, 21. Febr. Zu der jüngsten Musikaufführung des **Hoch'schen Konservatoriums** hierselbst schreibt der „Frankf. Gen.-Anz.“ u. a.: „Ein ganz besonderer, seltener Kunstgenuß war es schließlich, hier drei Lieder von Richard Strauß zu vernehmen, die Herr Hans Schröder-Karlsruhe mit sympathischem Baryton und sichtlich nach Vertiefung und Verinnerlichung suchendem Verständniß sang. Die stimmungsreiche „Heimkehr“, das jubelfreudige „Ein Obdach gegen Sturm und Regen“ und die tiefempfundene „Zuneigung“ gelangen so gleich schön, in nobler Auffassung und wurden mit freundlichstem Beifall aufgenommen.

hd **London**, 22. Febr. (Tel.) Zu der **Erfindung** des Chemikers Dr. Karl **Piets** in Hamburg, die **Erdöle** zu Heiz- und Leuchtzwecken durch ein **Fluidum** ersetzen soll, sind wir heute in der Lage, Einzelheiten mitzutheilen. Die Vortheile, welche der Erfinder diesem neuen Fluidum zumißt, sind folgende:

1. Es gibt ein absolut **weißes Licht**, ungefähr zweimal stärker als das einer gewöhnlichen Petroleum-Flamme. Es erzeugt eine intensive **Hitze**, die sowohl für **Kochzwecke** als zur **Heizung** Verwendung finden kann. Aus diesem Grunde wird das Fluidum in zwei **verschiedene Qualitäten** produzirt, von welcher die eine der **Beleuchtung**, die andere der **Heizung** dienen soll. Beide produziren das Licht in gleicher Stärke.

2. Die **Sicherheit** ist eine vollkommenere und man kann die Lampe nach unten oder nach oben kehren, selbst zu Boden werfen, da das **Fluidum nicht explosiv** ist. Wenn das Fluidum Siedhitze erlangt hat, wird es einfach verdampfen und in diesem Stadium kann man selbst die Flamme eines Rundbrenners ihm nähern, ohne daß es Feuer fängt. Es ist rauchlos, giebt aber einen angenehmen Geruch von sich.

3. Es kann sowohl mit **Regen-** als auch mit **gewöhnlichem Wasser** versetzt werden und die so entstandene **Flüssigkeit** wird dann in einer gewöhnlichen Petroleum-Lampe mittelst eines gewöhnlichen Dochtes **gebrannt** werden. Infolgedessen werden viele Leute, welche die Explosions-Fähigkeit des Petroleum fürchten, sich dieses neuen Brenn-Materials bedienen, ganz abgesehen von den bedeutend geringen Kosten desselben.

4. Die Flüssigkeit **brennt zweimal länger** als eine gleiche Quantität raffinirten Petroleums. Sie kann beliebig lange aufgehoben werden ohne sich zu verflüchtigen.

5. Ein weiterer sehr wichtiger Punkt ist, daß **Ingredienzen** zur Herstellung des Fluidum in **fester Form** erhalten werden können, was ihren Transport bedeutend erleichtert. Es wird dann nur nöthig sein, diesen festen Ingredienzen Wasser hinzuzusetzen, um die brennbare Flüssigkeit herzustellen. Es wird **Chemikern absolut unmöglich** sein, durch Analysirung die **Zusammensetzung des Fluidums festzustellen**. (?)

6. Das Fluidum kann auch in einem **Gasglühlicht-Brenner** gebrannt werden.

7. Das Licht, obgleich außerordentlich stark, schädigt das **Augenlicht** nicht.

Vermischtes.

K **Thorn**, 22. Febr. (Tel.) Gestern Abend erschoß sich der Oberstabs- und Regimentsarzt Dr. Duvinage vom hiesigen 176. Infanterie Regiment wegen eines unheilbaren Leidens.

K **Königsberg**, 22. Febr. (Tel.) Der Samlands-Bahnhof steht in hellen Flammen. Die Wartehalle ist total niedergebrannt.

K **Wurzen**, 22. Febr. (Tel.) Auf dem zugefrorenen Teich des Rittergutes Kammenhain brachen die drei Kinder des Obergärtners, 12, 6 und 7 Jahre alt, durch das mürbe Eis des Teiches und ertranken.

MAGGI'S GEMÜSE- u. KRAFT-SUPPEN à 10 Pfg.

KREUZ-STERN Schutzmarke

in Würfeln

ermöglichen es Jedermann, in wenigen Minuten, **nur mit Zusatz von Wasser**, ebenso wohlschmeckende, wie nahrhafte Suppen herzustellen. Mehr als 30 verschiedene Suppen-Sorten.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S** Gemüse- und Kraftsuppen. 536a

Waaren- u. Fahrnißversteigerung.

Am **Dienstag den 25., Mittwoch den 26.** und **Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr** beginnend, werde ich die Restbestände der Konkursmasse **E. Fähnle Wwe.** bestehend in:

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Holz- und Blechwaaren, Figuren und sonstige Nippsachen, Hängelampen; ferner 1 Ladentisch, Ladenschäfte, 1 Glasschrank, 1 Schaufenstereinrichtung, 1 doppelarmige Gaslampe, 3 Treppenleitern, 1 Ladentreppe, 2 Hocker und 2 Firmenschilder (welche Gegenstände am Mittwoch Vormittag 11 Uhr zum Ausgebot kommen), im Laden **Kaiserstraße 111** gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, 22. Februar 1902. 2345

Friedrich Axtmann, Konkursverwalter.

Zum weissen Ross, Kaiserstr. Nr. 25.

Sonntag den 23. Februar, Nachmittags 4 Uhr

Grosses Streich-Konzert,

wozu ergebenst einladet 2328

Eintritt frei. **Karl Unger**, Wirth.

Neu!!

Feuersicher! Feuersicher!

sind **zu Illuminationszwecken** meine **patentamtlich geschützten**

imitierten

Mattglaslichtschirme

in allen erdenklichen Farben, 2327

von **prachtvollem Effect** und **großer Leuchtkraft.**

Sonntag Abend Probebeleuchtung

am Hause Karlstraße 13a,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

C. Cartharius.

Haustelegraphen und Telephonanlagen,

garantirt tadellose Ausführung,

sowie alle feinmechanischen Arbeiten

fertigt billigst 2325

F. Kneller, Werkst. f. Präzisionsmechanik,

Karlstraße 28.

Früher langjähriger Werkführer d. **Firma Sickler.**

Selbstgekelterte

Natur-Rothweine

= vorzügliche Qualitäten =

empfiehlt preiswerth

Max Homburger

Weingrosshandlung, 2110.5.1

Karlsruhe.

Kleidermacherin

empfiehlt sich im **Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern.**

B2985 **Zähringerstr. 59,** 3. St.

Sehr geehrter Herr!

Sage Ihnen meinen **besten Dank,** denn die **Flechte ist innerhalb 10 Tagen ganz geheilt** (nach 3jährigem Leiden).

C. B . . . . in O.

Allen **Flechten- u. bösart. Hautleidenden** sende d. Rez. dies. einfach., aber **sicher helfenden** Anwendung.

Staunenerregende schnelle Erfolge, auch bei **Hautausschlag, Geschwülste und Geschwüre** bei Kindern, absolut unschädlich für das zarteste Alter. Näh. durch 1067a.3.1

Jos. Rommerskirchen

Crefeld, Südstraße 118.

In unserer Expedition lagern noch auf die Nr. B2016, B2035, B2101, B2272, B2461, B2493, B2638, B2665, B2716, B2767, B2869, B2870 lautende Offerten, welche gegen Vorzeigen der Ausweiskarte abgeholt werden können.

Expedition der „Bad. Presse".

Heiraths-Gesuch.

Wirth vom Lande mit neuerbauter Wirthschaft und gutgehendem Geschäft, kathol., 32 Jahre alt, angenehmen Aeußern, wünscht sich mit einem passenden Mädchen mit ca. 4000 Mk Baarvermögen baldigst zu verheirathen. Verschwiegenheit zugesichert.

Off. unter B2964 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Einheirathung.

Es bietet sich für Herren Gelegenheit in Gütern, Fabriken, Hotels, Gasthöfe, Schneidemühlen, Bäckereien, wie kaufm. Geschäfte aller Art einzuheirathen.

Näh. Frau Krämer, Leipzig, Brüderstraße 6. Auskft. gegen 30 ₰ 1024a

Heirathen

jeden Standes vermittelt streng reell unter größter Verschwiegenh.

Lud. Willmann,

Freiburg i. B., Lehenstr. 28.

Beste Parthien sind vorgemerkt.

Retourmarke beilegen. 1078a.10.1

Geschäftsgründung 1886.

Versteigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlaß der **Stadtrath Johann Nagel Wittwe, Karoline geb. Schmidt, in Karlsruhe-Mühlburg** die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 4. März 1902, Vormittags 10 Uhr,

in der Turnhalle des Stadttheils Mühlburg, **Hardtstraße 3,** öffentlich zu Eigenthum versteigert, und zwar:

a) **Gemarkung Karlsruhe.**

1. Lgb. Nr. 4653: Das an der Kaiserallee mit Nr. 28 bezeichnete dreistöckige Wohnhausmit Hintergebäulichkeiten, sowie Garten und Bauplatz im Flächeninhalt von 8 a 96 qm, geschätzt zu . . . . . 30,000 ℳ
2. Lgb. Nr. 4955: 49 a 25 qm Acker im Gewann Oberfeld, geschätzt zu . . . . . 5000 „
3. Lgb. Nr. 4952: 16 a 30 qm Ackerland im Gewann Oberfeld, geschätzt zu 1650 „
4. Lgb. Nr. 4844: 16 a 13 qm Ackerland an der Albstraße, geschätzt zu . . . . . 9000 „

b) **Gemarkung Knielingen.**

5. Lgb. Nr. 2068: 31 a 86 qm Acker im oberen See, neben Friedrich Morlock Kinder und Freiherrn von Seldeneck, geschätzt zu . . . . . 3200 „

Die näheren Versteigerungsbedingungen können im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats, Kaiserallee Nr. 151, 2. Stock, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1902.

Großh. Notariat VII.

Schitterer. 1695.4.3

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des **Amtsgerichtsgebäudes** in **Lahr** sollen die zur Einfriedigung des Grundstückes erforderlichen Bauarbeiten, unter Zugrundelegung der für Staatsbauten geltenden allgemeinen und besonderen Bedingungen **vorbehaltlich der ständischen Genehmigung der erforderlichen Mittel** öffentlich vergeben werden, und zwar:

Titel I **Erd- u. Grabarbeiten**
„ II **Maurerarbeiten**
„ III **Steinhauerarbeiten** (helles Sandsteinmaterial, etwa 27 cbm)
„ III b **Steinhauerarbeiten** (Ausführung in Granit, etwa 115 cbm)
„ IV **Grobschmiedearbeiten**
„ V **Kunstschmiedearbeiten** (etwa 3300 kg)
„ VI **Anstreicherarbeiten.**

Die Verdingungsunterlagen können an den Wochentagen vom **22. Februar bis einschließl. 3. März** dieses Jahres während der **Vormittagsstunden von 8—12 Uhr** auf dem Geschäftszimmer Nr. 3 der unterzeichneten Stelle, wie auch auf dem Neubau-Bureau der Baustelle zu **Lahr** während der **Nachmittagsstunden des 24 u. 27. Februar** und **1. März** dieses Jahres von **3—6 Uhr** eingesehen und daselbst Angebotsformulare gegen Entrichtung von je 30 Pfg. in Empfang genommen werden.

Auswärtige Submittenten können diese Formulare nebst den allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen gegen Einsendung von je Mk. 1.10 beziehen. Zeichnungen werden nicht abgegeben.

Verschlossene, nach **„Titel"** getrennte und mit entsprechender Aufschrift versehene **Angebote** sind portofrei längstens bis **Dienstag den 4. März, Vorm. 10 Uhr,** bei **unterzeichneter Stelle** einzureichen, woselbst auch um diese Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird. 1009a

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Offenburg, den 18. Februar 1902.

Gr. Bezirksbauinspektion.

Holz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe** versteigert

Donnerstag den 27. Februar

an Windfallholz aus sämmtl. Abtheilungen des Bannwaldes:

453 Ster forlenes Scheit- und Rollholz, 293 Ster forlenes und fichtenes, 13 Ster gemischtes Prügelholz I. u. II. Kl.

Zusammenkunft Früh 9 Uhr im Schützenhaus.

Linkenheim.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Linkenheim** versteigert am

Mittwoch den 26. Februar 1902,

Mittags 12½ Uhr

beginnend, in ihrem Gemeindeforlen- und Rheinwald nachgenannte Nutzholzstämme:

58 Forlen- und 36 Pappelstämme.

Die Zusammenkunft ist Mittags 12½ Uhr im Forlenwald Abth. V, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Linkenheim, 22. Februar 1902.

Der Gemeinderath.

Zwecker, Bürgermeister.

1105a Nagel, Rathschreiber.

Ettlingenweier.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Ettlingenweier versteigert am

Samstag den 1. März d. J.

14 Eichstämme von 1,18 Fstm. abwärts,
4 Buchstämme von 2,52 Fstm. abwärts,
1 Nußbaum von 0,58 Fstm.
19 Stück Pappel von 0,62 Fstm. abwärts.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr beim Rathhaus. 1102a.2.1

Ettlingenweier, den 21. Febr. 1902.

Bürgermeister Lumpp.

vdt. Lumpp.

Fst. **Emmenthalerkäse** pro Pfd. 78 ₰
„ **Limburger** „ „ „ 40 ₰
versendet von 5 Pfd. an ab hier gegen Nachnahme
Ludwig Held, Leutkirch i. A.
Feinste Tafelbutter zum laufenden Tagespreis. 848a.9.4

Stiller oder thätiger

Theilhaber

(Christ) mit Einlage von

Mk. 40 bis 50000.—

von flottgehendem Fabrik-Geschäft in Süddeutschland gesucht, welches nur **Spezial-Artikel** anfertigt u. stets vollauf beschäftigt ist. Gute **Verzinsung garantirt.** Die Einlage, welche hypothekarisch gut sicher gestellt werden kann, soll wesentlich zur Geschäftserweiterung dienen. — Gefl. direkte Bewerbungen — Zwischenhändler verbeten — wolle man unter Nr. 1098a an die Exped. der „Bad. Presse" richten. 3.1

Geld! Wer Darlehen oder Hypothek sucht, schreibe an **Max Kerscht, Berlin SW. 12.** 1055a

Landhaus

im bad. Schwarzwald, reizend gelegen, äußerst rentabel, umgeben von Garten und Reben, ist **billig zu verkaufen.** Näheres durch die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B2846. 2.1

Damen-Rad.

Ein gut erhaltenes Damenfahrrad ist für M. 60.— zu verkaufen.

2307 **Lachnerstr. 12,** 2. St.

Empfehle lebendfrisch eingetroffen:

Holl. Schellfische,
Cabliau,
Seelachs per Pfd. 30 Pfg.,
Zander,
Rothzungen,
grüne Heringe, 2330
Bratbücklinge,
frisch gew. Stockfische.

Fischhalle Kaiserstraße 36,

Ecke Kronenstraße.

Garantirt frische **Trinkeier** und **garantirt naturechten**

Honig und **Wabenhonig**

empfiehlt das Spezial-Geschäft für bienenwirthschaftliche Erzeugnisse von

Fritz Bayn, Bienenwirth,

Amalienstraße 47.

Eigene Bienenwirthschaft in Wöllingen und Ensingen. 13533

Für Brauerei u. Mälzerei!

Wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen ein Augsburger Trieuer, eine Entkeimungs-Maschine, beide Maschinen für Kraft- und Handbetrieb, von großer Leistungsfähigkeit. Ferner eine Parthie Gummischläuche, eine kupferne Dickmaischpumpe, einige Eisschwimmer, eine Bouchirmaschine und sonst Verschiedenes. 1103a.2.1

H. Frank, Ettlingen.

Gut rentirendes

Geschäftshaus

ohne Waarenlager.

In ca. 20,000 Einwohner zählender, bedeutender Garnisonstadt Süddeutschlands, hervorragender Geschäftsplatz mit sehr wohlhabender Umgebung und Centralpunkt von 6 Bahnlinien nach allen Richtungen, ist ein 3stöckiges, massiv gebautes **Geschäfts- und Wohnhaus** zum Preis von 68,000 Mark gegen eine Anzahlung von 12—15,000 Mark zu verkaufen und zu jeder beliebigen Zeit zu übernehmen. Das stattliche Gebäude, als Eckhaus von zwei der belebtesten Straßen der Stadt, enthält außer einer gewölbten, sehr trockenen Kellerung und Souterrainräumlichkeiten für Holz- und Kohlenlager im Parterre zwei mit allem der Neuzeit angepaßten Comfort ausgestattete Läden mit zusammen 5—2½ m breiten Schaufenstern nebst Comptoir, von beiden Straßen aus zugänglich, daher für ein größeres Waarenhaus ganz vorzüglich geeignet zu empfehlen, im 1. Stock eine aus 5 Zimmern, Küche und Badezimmer 2c. bestehende, hochfeine Wohnung, im 2. Stock 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern und Küche nebst allen sonst üblichen Bequemlichkeiten, außerdem der Größe des Hauses entsprechende Bühnenräume. Ueberall elektr. Licht, Gas- und Wasserleitung. Kostenfreie Auskunft über alles Nähere durch das **Südd. Gesch.- u. Hypoth.-Verm.-Inst. Stuttgart,** Moltkestraße 20. 61S

Ein sehr schön erhaltener, kleiner

Flügel

ist für **Mark 750.—** zu verkaufen bei 2338.4.1

L. Schweisgut, Erbprinzenst. 4.

Viel Geld spart Jedermann,

der bei mir einkauft. 50 sehr schöne Einrichtungen verkaufe ausnahmsweise, darunter feine, helle englische Schlafzimmer, 2 aufgerichtete Betten mit Wollmatratzen, Chiffonnier oder Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttisch für 385 Mk., schöne Wohnzimmereinrichtungen für 250 Mk., sowie sonstige Möbel und Einrichtungen ausnahmsweise billig. B2753

Steinstraße 6.

Zu verkaufen ist sofort eine gute

Milchkuh

bei **Franz Anton Stork** in **Büchenau.** B2970

Eine **Singer-Nähmaschine,** Fußbetrieb, bereits neu, 45 Mk., eine **Singer Handnähmaschine,** 20 M., sind unter Garantie zu verkaufen **Blumenstraße 4,** parterre, Eingang Hof. B2989

Sehr gute Violine und 1. Satz Clarinetten (t. St.) **zu verkaufen.**

2971 **Amalienstr. 13,** I.

Krankenunterstützungsbund der Schneider (E. H.)

Ortsverwaltung Karlsruhe.

Montag den 24. ds. Mts., Abends halb 9 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im Lokale (Restauration weißer Berg).

Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

Die Mitglieder werden hiezu freundlichst eingeladen. Beitritte zur Kasse werden entgegengenommen. 2258

Die Ortsverwaltung.

Fahrrad.

Ein **kettenloses Dürkopp-Fahrrad,** nur wenige Male gefahren, ist Umstände halber für Mk. 200.— zu verkaufen. Ankaufspreis Mk. 320.—. 2306

Karlstraße 21, 4. St., links.

Fahrrad.

Ein gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu verkaufen. 2308

Lachnerstr. 12, 2. St.

Taschen-Divan,

bereits neu, ist billig zu verkaufen.

B2990 **Morgenstr. 37,** II, rechts.

Zu verkaufen:

1 Herd, 1 Eisschrank, verschiedene Ladentheken, verschiedene Schäfte, Pulte, 1 Schrank für Spezereigeschäft, 1 vollst. Bett, Nachtstuhlfauteuil, kleine u. große Schränke, alles gebraucht u. noch sehr gut erhalten. 2310.3.1

Göthestraße 23, im Laden.

Zwei große, schöne B2998

Oelgemälde,

neu, Landschaften (kein Oeldruck), mit prachtvollen Goldbaroque-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur Mk. 10.— per Stück zu verkaufen.

Gerwigstr. 39, 2. St., rechts.

Zu verkaufen:

1 antiker Kleiderschrank sowie 1 P. Vorhänge. 2309.2.1

Göthestraße 23.

Eine kleine **Drehbank** ist billig zu verkaufen oder um ein **Fahrrad** umzutauschen. B2969

Sofienstraße 131.

Tieftourige **Kanarienhahnen,** gut geeignet für Züchter (Hohlrolle, Klingel, Knorre und schöne Pfeifen), sind preiswerth zu verkaufen bei **Georg Kost,** Klauprechtstraße 22. B2967

Suche einen kath. tüchtigen

Commis,

w. eine fr. Sprache liest und schreibt, bei freier Station. Zeugnisse und Photogr. erbeten. 1099a

Sal. Hettich Sohn, Uhrfabrikant, **Schonach,** bad. Schw.

Kaminfegergehilfen,

einen tüchtigen soliden Arbeiter, **sucht** für dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung (wegen Erkrankung des bisherigen Gehilfen) 1101a.2.1

Freiburg i. Br. Specht.

Mädchen-Gesuch.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einfaches, kräftiges solides Mädchen im Alter von 17—19 Jahren zur Beihilfe am Büffet. Angenehme, dauernde Stellung. 2340.2.1

Offerten erbeten **Bahnhof-Restauration Durlach** (Baden).

Tüchtiges Fräulein

mit schöner Schrift, längere Zeit Leiterin einer Filiale, **sucht** p. 1. od. 15. März **Stellung** als **Kassiererin** oder sonstigen Vertrauensposten. 2.1

Off. unter Nr. 1090a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Tochter aus guter Familie **sucht** auf 1. April **Stelle als Stütze der Hausfrau** oder zu Kindern nach Auswärts. *

Offerten unter Nr. 2339 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gartenstraße 8a, part., ist ein gut möbl. **Zimmer,** mit od. ohne Pens. an soliden Arbeiter zu vermiethen. B2988

Körnerstraße 13, 1. St., nächst der Kaiser-Allee, ist ein freundl., **möblirtes Zimmer** per sofort od. 1. März zu vermiethen. Näh. das. B2987

Leopoldstr. 33, Hinterh., 4. St., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** um 7 Mk. sofort zu vermiethen. B2982

Luisenstraße 71a, 4 Stock, ist ein **helles, schön möbl. Zimmer** an einen soliden Herrn oder Fräulein sofort oder auf 1. März **billig zu vermiethen.** B2984

Gesucht für sofort bis Mitte April 1—2 **möblirte Zimmer** zwischen Marktplatz, Durlacher Thor und Bahnhof. Offerten unter Nr. 1100a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Confirmanden-Anzüge

Größte Auswahl am Platze.

Preise billig aber streng fest.

N. Breitbarth

Karlsruhe,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

An den Sonntagen bleiben meine Verkaufsräume bis 4 Uhr geöffnet. 2343

S. Model.

Besondere Neuheit:
Doppelseitige Kleiderstoffe.

Die Neuheiten für Frühjahr

in farbigen Kleiderstoffen und Blusenstoffen, schwarzen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen etc.

sind in grosser Auswahl eingetroffen. 2331

Lieferung von Fahnen.

Die Lieferung von Fahnen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Bedingungen, Arbeitsverzeichnisse und Musterstücke liegen auf dem städtischen Hochbauamt (Rathaus III. Stock) Zimmer Nr. 102 zur Einsicht auf, und sind die Angebote längstens bis **Donnerstag den 27. d M., nachmittags 5 Uhr,** dem Schluß der Vergebung, daselbst einzureichen. 2223.2.2

Karlsruhe, den 20. Februar 1902.

Städtisches Hochbauamt.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes für das Real- und Reformgymnasium, die Oberrealschule und Realschule und Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabtheilung für das II. Tertial 1901/1902 (11. Januar bis 11. Mai 1902) sowie für die erweiterte Volksschule, die Bürger-, Töchter- und Knabenvorschule für das IV. Quartal 1901/1902 (23. Januar bis 23 April 1902) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solches **innerhalb acht Tagen** anher zu entrichten. 2257

Karlsruhe, 23. Februar 1902.

Schulkasse-Verrechnung.
Fecker.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 24. Februar bis Ende März ds. Js. werden in den Nachtstunden, jeweils von 10 Uhr ab beginnend, einzelne Wasserrohrleitungen gespült. Bei dieser Arbeit lassen sich Trübungen des Wassers, auch in entfernt liegenden Rohrleitungen, nicht vermeiden. Wir ersuchen deshalb unsere Wasserkonsumenten, ihren Wasserbedarf für die Nacht während der angegebenen Zeit vor 10 Uhr Abends der Leitung zu entnehmen. 2227.3.1

Gleichzeitig beginnend, wird auch eine mechanische Reinigung eines Theils der Rohrleitungen vorgenommen. Dieselbe nimmt jeweils Vormittags 8 Uhr ihren Anfang und wird in den davon betroffenen Häusern besonders angesagt werden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1902.

Städt. Gas- und Wasserwerke.

Wasserleitung Achern-Illenau.

Im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben wir folgende Lieferungen und Arbeiten zur Erweiterung der Quellfassung für obige Wasserleitung auf Gemarkung Kappelrodeck:

I. Lieferung von Thonröhren frei Bahnhof Kappelrodeck.
a) 114 lfd. m von 25 cm Lichtweite;
b) 102 lfd. m von 25 cm Lichtweite;
c) 30 lfd. m durchlöcherte Thonröhren von 20 cm Lichtweite.

II. Rohrgrabenherstellung und Schachtbauten.
a) Herstellung von rd. 246 lfd. m Rohrgraben einschließlich Verlegen der Röhren und Dichten derselben;
b) Herstellung von Baugruben für die Erweiterung des Quellschachts 2c. rd. 30 cbm;
c) Betonherstellung ca. 11 cbm;
d) Backsteinmauerwerk ca. 4 cbm;
e) Herstellung der Quellfassung ca. 30 lfd. m.

Schriftliche Angebote hierauf sind unter Benützung der von uns zu beziehenden Angebotsformulare bis **Mittwoch den 12. März d. Js., Vormittags 11 Uhr** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns einzureichen. Bedingungen und Zeichnungen liegen in unserem Geschäftszimmer auf. Zuschlagsfrist 14 Tage. 1079a 2.1

Achern, den 20. Februar 1902.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Schwarzer Domino.

Für Blumenstock besten Dank. Adresse erbeten. Eventl. näherer Verkehr. Verschwiegenheit Ehrensache.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Schmiede.

In einer Amtsstadt Mittelbadens ist eine gut gehende Schmiede mit Hufbeschlag und Wagenbau **zu verpachten eventl. zu verkaufen.**

Offerten unter **N. 562** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten. 2232.3.1.

Bei Anfragen ist für Rückantwort eine Marke beizulegen.

Für das Großherzogthum Baden soll die

General-Agentur

einer älteren, deutschen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** besetzt werden und sind gefl. Offerten von Herren, welche kautionsfähig sind und selbst thätig sein wollen, unter **W. 41** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten. 1075a.2.1

Eine **leistungsfähige Stuhlfabrik** in **Süddeutschland** sucht einen tüchtigen, jungen Mann nicht unter 28 Jahre alt, als

Reisenden

sowie zur zeitweisen Beaufsichtigung des Betriebs. Bewerber, welche etwas zeichnen können, bevorzugt. Bei zufriedenstellender Leistung Lebensstellung. Offerten sub **G. 6711b** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. 1078a.2.1

Herrschafts-Kutscher

unverheirathet, **gesucht** zum 1. April in die Pfalz. Offerten mit Gehaltsanspr., Zeugnissen u. Photogr. unter **W. D. 680** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** 1076a.2 1

Reelle Heirath.

Fabrikant, 25 Jahre alt, von solid. Charakter, kath., m. eigener Fabrik (Reingewinn ca. 12 bis 15 000 Mk. p. anno), in einem Orte Mittelbadens (größ. Zweigstation), wünscht mit einem häuslich erzogenen Fräulein mit ca. 20—30 Mille Vermögen behufs baldiger Verehelichung in Correspondenz zu treten. Gefl. Anträge mit Photogr. unter **D. 651** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. E.** erb. Strengste Diskr. gegens. Ehrensache. 1086a

Für eine größere **mechanische Schreinerei** in Straßburg wird durchaus tüchtiger

Geschäftsführer

Fachmann, gelernter Schreiner, der in der Lage ist, selbständig Kostenvoranschläge und Zeichnungen zu entwerfen, sowie das Geschäft allein zu führen, unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften sub **D. 644** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 1059a

Ein junges gut erzogenes **Fräulein** wünscht sich in einer ehrbaren deutschen Familie zu plaziren. Würde die Kinder im **Französischen** unterrichten und kleine Pension zahlen. Offerten unter **K. 320 L.** an die **Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler, Lausanne.** 1077a

Rhein-Tuch Prachtvolle NEUHEIT! Reine Wolle. 3 Mtr. zum Anzug f. 13.50 M. Muster frei. **Tuchhaus Boetzkes in Düren** Rheinld.

Damen

finden ungenirte, absolut verschwiegene Aufnahme in Privatentbindungsanstalt. — Mäßige Preise. Frau Hebamme **Schucker, Rintheim** bei Karlsruhe i. B.

Eine **Frau sucht Beschäftigung** im Stricken und Häkeln. B2919 Zu erfr. **Sedanstr. 4, Mühlburg.**

Confirmanden- und Communikanten-Anzüge

empfehlen anhaltend in sehr großer Auswahl, nur guten Stoffen, bester Bearbeitung und elegant passend zu

Mark 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 bis 39.

Für Anfertigung nach Maaß
große Auswahl der verschiedensten Stoffarten.
Bekannt beste Ausführung und billigste Preise.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz. Telefon 1207.

Streng feste Verkaufspreise.

2321

Tüchtige

Bautechniker

zum alsbaldigen Eintritt gesucht. 2262.2.2

Adolf Hirth,
Architekt,
Karlsruhe, Hirschstraße 10.

Angehender Commis

für ein gemischtes Waarengeschäft per **sofort** gesucht.

Gefl. Off. an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 1083a 2.1

Brauerei-Reisender gesucht.

Eine mittelbadische Brauerei sucht auf 1. April einen tüchtigen Reisenden. Nur süddeutsche Bewerber im Alter von ca. 30 Jahren, welche schon längere Zeit einen ähnlichen Posten bekleidet haben, wollen sich melden.

Ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1082a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Ein junger 1085a.2.1

Schweizerdegen

zum Satz und Druck von Tabellen und einf. Accidenzen findet sofort dauernde Beschäftigung bei

C. Revellio, Hüfingen.

Tüchtige

Kreissäger und Bandsäger

finden sofort Beschäftigung bei

A. Gromer, Dampfsägewerk, Bruchsal. 2300.2.1

Ladnerin-Gesuch.

Ein solides Fräulein, das ihre Lehrzeit in einem Wäsche- und Aussteuer-Geschäft bestanden und tüchtig im Verkaufe ist, wird **gesucht.**

Offerten mit Angabe der Thätigkeit und den Gehaltsansprüchen werden in der Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 2313 entgegengenommen.

W. Hotel- und Restaurationspersonal empfiehlt und placirt fortwährend 416

J. Wolfthar's Bureau,
Karlsruhe i. B. Telephon 1543.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 692?a
Stellenvermittelung, kostenfrei für Principale u. Mitglieder. Bewerber u. off. Stellen stets in großer Anzahl. Stellenliste, wöchentlich 2 mal. 10 Nummern 1 Mk. Abonnement zu jeder Zeit. Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 55, in Karlsruhe bei Georg Wahl, Kaiserstr. 247, Eckladen.

Versammlungen des Kreisvereins jeden Dienstag **Prinz Karl** (1 Treppe).

Zur Leitung eines Haushalts wird eine tüchtige

Haushälterin

per 1. April **gesucht.** Damen, die sich zur Beihilfe in besserem Ladengeschäft eignen, erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. 2344 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.1

Aushilfmädchen

aus **guter Familie** für mein Chocoladengeschäft per sofort über Ostern **gesucht.** 2305

Lina Berthold Ww.,
Karlfriedrichstr. 19.

Bei hohem Lohn ein tüchtiges, gesetztes **Mädchen gesucht.** B2973
Ettlingerstr. 67 I.

Gesucht ein junges **Mädchen** vom Lande zu kleiner Familie.
B2808.3.2 Werderstr. 90, part.

Frau Major **Herbst,** Ettlingerstraße 31, **sucht** auf Ostern ein braves, fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und gerne die feinere Küche erlernt. 2294.3.1

Tüchtige Falzerin gesucht.
Buchbinderei F. Füller,
Ritterstraße 2. B2986

Laufmädchen-Gesuch.

Ein gesundes kräftiges **Mädchen,** 16—18 Jahre alt, unter Tags für Gänge und leichte Arbeit sofort **gesucht.** Zu erfragen bei 2326

L. P. Drescher,
im Hutladen, Waldstraße 49.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet Lehrstelle in meinem Hause bei sofortiger Vergütung.

Adolf Willstätter,
2156.3.2 **Kaiserstr. 70.**

Lehrlings-Gesuch

Ein junger Mann, der das Tapezier-Geschäft gründlich erlernen will, kann bis Ostern in die Lehre treten bei

Gustav Schuh,
Tapezier und Dekorateur,
B2978 Kaiserstraße 138. 2.1

Lehrling-Gesuch!

Für ein hiesiges feines **Colonialwaaren- u. Delikatessengeschäft** wird ein Lehrling gesucht. Derselbe muß aus durchaus achtbarer Familie sein und gute Schulzeugnisse besitzen. Offerten unter Nr. 1563 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. *

Lehrstelle

ist i. m. Colonialw.- u. Drogen-Geschäfte unter günstigen Bedingungen per Ostern zu besetzen. 2293.4.1

J. Lösch, Drog., Herrenstr. 35.

Ein Junge, welcher Lust hat, die **Gärtnerei** zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei B2947.2.1

Gebr. Kölsch, Handelsgärtner,
Wilhelmstraße 60.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, der Lust hat, die Bau- und Möbelschreinerei zu erlernen, kann auf Ostern eintreten.

August Hahn, Schreinermeister,
B2980 Karlstraße 7. 2.1

Ein tücht. Oberkellner, der engl. und franz. Sprache mächtig, **sucht Stelle** in besserem Gasthof.

Offerten unter Nr. B3006 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Stelle sucht. Junger verheiratheter Mann, gelernter Schreiner, versehen mit den besten Dienst- sowohl wie Leumundszeugnissen, sucht Stellung als Packer, Ausläufer, Bureaudiener od. Kassenbote. Kaution kann gestellt werden. Derselbe wäre geneigt, jeglichen Vertrauensposten zu übernehmen, indem er solche schon bekleidete. Gefl. Off. sind zu richten unter Nr. B2965 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Laden,

in welchem seit 9 Jahren ein gutgehendes **Friseur-Geschäft** betrieben wurde, ist umständehalber sofort oder später zu vermiethen. Einem jungen Mann wäre hier Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Adressen bittet man unter Nr. B2962 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Werkstätte.

Eine schöne Werkstätte mit großen Hofräumlichkeiten, für Zimmerleute, Schreiner 2c. sehr geeignet, ist billig zu **vermiethen.** 2311.4.1

Näheres **Kronenstraße 33.**

Werkstätten.

Georg-Friedrichstraße 12 sind 2 große Werkstätten billig zu vermiethen. 1938

Georg-Friedrichstraße 13 ist im 5. Stock auf 1. April eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermiethen.

Rudolfstraße 23 sind im Hinterhaus **drei Wohnungen** von je zwei Zimmern mit Zubehör sofort zu vermiethen.

Näheres bei Verwalter **Diemer,** Georg-Friedrichstr. 11, 4. Stock.

Kaiserstr. 9 ist eine kl. **Wohnung** nebst Zugehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. B3000

Luisenstraße 50, 2. Stock, ist eine freundl. **Wohnung,** 1 Zimmer, Alkov und Küche, auf sofort oder später an eine kleine Familie zu vermiethen. B2966

Markgrafenstraße 3, sind 2 **Wohnungen** von je 2 Zimmern und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

Mühlburg.

Glümerstraße Nr. 5 ist eine schöne **Wohnung,** besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit freier Aussicht zu vermiethen. B2913.2.2

Landhaus

in **Grünwinkel** zum Alleinbewohnen, 5 Zimmer, Stallung, Scheuer nebst 42 Ar angelegtem Obst- und Gemüsegarten, Geflügelhof und 16 Ar Kleeacker, ist **sofort** oder auf später wegen Wegzug billig zu vermiethen. Zu erfragen täglich im **Gasthaus „zum Strauß", Grünwinkel.** B2774.4.4

Geschäftslokal

in bester Lage in **Baden-Baden (Stefanienstraße),** in welchem bisher mit gutem Erfolg eine **Schäftefabrikation** betrieben wurde, ist sofort zu vermiethen. Offerten unter Nr. 2304 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

In Neckargemünd,

Luftkurort, ist ein am Marktplatz gelegenes **Anwesen mit Laden und gr. Kellern,** zu jedem Geschäfte geeignet, sofort preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten u. Nr. B2900 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Augartenstraße 36, 2. Stock, ist ein möbl. **Zimmer** billig an solides Fräulein **zu vermiethen.** B2883

Bernhardstraße 9, 4. St., links, ist ein möblirtes **Zimmer** mit drei Fenstern an soliden Herrn auf 15. März zu vermiethen. B2997

Ein gut möblirtes **Mansardenzimmer,** nach der Straße gehend, ist billig zu vermiethen. Näheres Gervinusstraße 7, part., rechts. B2999

Herrenstraße 64 ist ein einfach möbl. **Zimmer** im Seitenbau sogleich oder später zu vermiethen. B2968.2.1

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, ist ein schön möbl. **Zimmer** mit einem Fenster auf die Straße, an soliden Herrn billigst zu vermiethen.

Karl-Wilhelmstraße 28, parterre, ist ein gut möblirtes **Zimmer** auf 1. April oder früher an soliden Herrn billig zu vermiethen. B3008

Leopoldstraße 18, III, ist ein schön möblirtes **Zimmer mit Pension** zu vermiethen. B2974

Lessingstraße 51, 3. St., links, bei der Kriegstraße, ist ein gut möbl., auf die Straße geh. **Zimmer** u. eine **Mansarde** billig zu vermiethen. B2996

Luisenstr. 56, 4. St., ist ein möbl. **Zimmer** auf 1. März zu vermiethen. B3001

Marienstr. 83, 4 Stock, möblirtes **Zimmer** billig zu vermiethen.

Scheffelstraße 6, nächst Kaiser-Allee, ist ein gut möblirtes **Zimmer** per sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 4. St. B2892

Wielandtstraße 20 ist ein einfach möblirtes **Zimmer** sofort zu vermiethen. B2998

Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2963 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Dame **sucht** einf. **Zimmer,** wenn mögl. mit **Pension,** in gutem Hause. Offerten unter Nr. B2943 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gegr. 1815. Tel.282.

KASSENSCHRÄNKE

mehrfach prämiirt

KASSETTEN

in reichster Auswahl.

Wilh. Weiss

Kassen- und Tresorbauanstalt 12124.17

KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse 24.

Lieferant Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs, Sr. D. des Fürsten zu Fürstenberg, der Kaiserl. Post und sämmtlicher badischen Staatsbehörden.

En gros. Export.

Herm. Roemer Nachf.,

Karlsruhe i. B., Blumenstr. 4.

Sterbewäsche u. Kranzfabrik

Großes Lager in Sargbeschlägen 2c.

GRITZNER - Nähmaschinen

Beliebteste Familien-Nähmaschine mit den neuesten Verbesserungen

Vertreter für Karlsruhe:

Schwinn & Ehrfeld

Kaiserstrasse 99, Adlerstrasse 34.

Zum Sticken und Stopfen vorzügl. geeignet.

2200 Arbeiter. | Maschinenfabrik Gritzner A.-G., Durlach. | Begründet 1872.

GRITZNER - Fahrräder.

Mustergiltige Qualitätmarke. — Modelle 1902.

Dampfkesselfabriken

von 719a

Jacques Piedboeuf, G. m. b. H. in Aachen, Düsseldorf und Jupille (Belgien)

gegründet 1812

liefern

Dampfkessel aller bewährten Systeme, speziell **Großwasserraumkessel für hohen Druck.**

Neu! Piedboeuf'sche Zugabsperrung D.R.G.M.

Einfachste, sicherste, bequemste und **billigste Einrichtung** für alle Ein-, Zwei- und Dreiflammrohrkessel: **verhindert** die schädliche Abkühlung der Feuerung und des Kessels durch Einströmen kalter Luft beim jedesmaligen Oeffnen der Feuerthür, **vermindert** die **Rauchbildung.**

Vertreter: Ingenieur L. W. Nagel in Schwetzingen.

612a.18.4

Wollen Sie

wirklich gut und billig rauchen? So bestellen Sie meine oben abgebildete Marke: **Universal Nr. 73** für den spottbilligen Preis von **5 Mark pro 500 Stück**, oder **9 Mk. pro 1000 Stück frco.**, per Nachnahme. Diese Marke ist mit **Sumatra** oder **Java** gedeckt, in schönen Klappkistchen verpackt und sehr beliebt. Um jeden von der Preiswürdigkeit meiner Fabrikate zu überzeugen, füge ich noch **30 Cigarren und ein interessantes Buch mit Preisliste gratis** bei. Garantie: Rücknahme oder Umtausch, daher kein Risiko.

P. Pokora, Cigarren-Fabrik, **Neustadt** W.-Pr., 62 B.

Keine Zahnschmerzen mehr! HELIOS Zahn Plomben

Erfolg sicher! Preis 40 Pfg

Zu haben in Apotheken u. Drogerien.

Fabr. Laboratorium „Helios" G. m. b. H. Hannover.

35a

Privatentbindung.

Damen finden bei gewissenhafter Verpflegung gute Aufnahme bei Frau Hebamme **Mußler** in **Ettlingen**, Pforzheimerstraße 736. B1380.10.9

Friseur,

durchaus tüchtig, kann sich sichere Existenz gründen. Offerten unter Nr. 590 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

S. Krämer

209 Kaiserstr. 209

vis-à-vis dem

Friedrichsbad.

Schluss-Ausverkauf.

Räumung schon in 6 Wochen!

Da mein Lager noch sehr groß sortirt ist, verkaufe ich, um die gänzliche Räumung während dieser kurzen Zeit zu ermöglichen, **zu enorm billigen Preisen.**

Ich offerire:

Schwarze Damen-Jacken . . . . **zu 3 Mk.**
Schwarze Kragen . . . . **zu 2 Mk.**
Schwarze Kleiderstoffe . . . . das Meter **60 Pfg.**
Crême und weiße Kleiderstoffe . . . das Meter **60 Pfg.**
Helle Kleiderstoffe . . . . das Meter **50 Pfg.**
Schürzen, Unterröcke, Blousen und **Morgenkleider** zu jedem annehmbaren Preis.
Stoffe zu Herrenanzügen, der ganze Anzug **6, 8, 10 Mk.**
Betttuchleinen, ganze Breite . . . . . per Meter **60 Pfg.**
Hemdentuche, 82 cm breit . . . . . . per Meter **20 Pfg.**
und noch viele andere Artikel zu auffallend billigen Preisen.

2240

Die günstigste Gelegenheit für Confirmations-Einkäufe und Braut-Ausstattungen.

PATENTE etc. Patentanwalt **SACK-LEIPZIG** Brühl 2.

I. Internat. Stellen-Büreau

v. **R. Klinger, Straßburg i. Els.,** Alter Weinmarkt 41, sucht u. placirt immerfort Saal-, Café- und Restaurationskellner, Köche, Büffetdamen, Kellnerinnen, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen, Hausburschen, Kochlehrlinge 2c. 5840a*

Büreau ersten Ranges. Tel. 1876.

Confirmanden-Anzüge à **Mk. 12, 14, 16, 20—25** empfiehlt in soliden Stoffen und guter Verarbeitung

J. Schneyer

Ecke Marien- u. Werderstraße.

Schaumweine

von Matheus Müller, Eltville, Rheingau, empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu Original-preisen.

G. Hartung, Generalagent, Blumenstrasse 5.

Telephon Nr. 1253. Telephon Nr. 1253. 11419*

Trink-Eier, Sied-Eier, stets feinste Ware billigst. Eppler Gartenstraße 12.

Bienenhonig Ia.,

hell u. dunkel, garant. rein, 8½ Pfd. fr. Nachn. Mk. 8.80. Grss. Post. billig.

Bienenzuchtverein Emmendingen.

Lege-Hühner,

beste, billigst. Preisliste gratis.

K. Hefner I,

677a **Hainstadt** (Baden). 10.3

Zuckerrübenschnitzel, 1190*

eingemietete, besser u. ausgiebiger als frische, hat billigst abzugeben

Karl Baumann,

Futterspezialgeschäft, **Karlsruhe, Akademiestr. 20.**

Bienenhonig,

gar. rein **Waldhornstraße 48, Luisenstraße 59.** 758a.2.2

Bezirksverein Ettenheim.

Schönig, Vorstand.

Vogelfreunde — Vogelzüchter.

Wer ein echter Vogelfreund und Vogelzüchter sein will, achte stets darauf, das beste und richtige Futter für seine Vögel zu bekommen, denn nur dadurch erzielt man das, was man eigentlich erzielen will. Das beste und richtige, nach fachmännischer Erfahrung selbstgemischte Vogelfutter ist zu haben in Packeten à **20 u. 30 Pfg.** in der ersten u. größten **Vogelhandlung in Karlsruhe, 20 Herrenstraße 20.** Eine größere Sendung **Chinesische Nachtigallen** trifft nächstens wieder für mich ein und empfehle solche immer noch zu M. 5.—. Hochachtungsvoll

2196.3.2 **Th. Blum, 20 Herrenstr. 20.**

Schnurrbart! Streng reell. Kein Schwindel.

Garantol unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachsthum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist. Aerztlich begutachtete Wirkung. Waarenzeichen vom kaiserl. Patentamt geschützt. Prämiirt goldene Medaille Marseille, groß. Ehrenpreis Rom. Preis: Stärke I 2 ℳ, Stärke II 3 ℳ. Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück. Garantol ist einzig und unerreicht dastehend von Sachverständigen, staatl. approbirten Polizei-Chemiker, Parfümeuren 2c. geprüft, warne deshalb vor werthlosen, mitunter sehr billigen Methoden, die mit großem Geschrei angepriesen werden.

Nur allein echt u. direkt zu beziehen von der handelsgerichtl. eingetrag. Firma: **Ferdinand Kögler, Kirchenlamitz 66, Bayern.**

Ein Herr G. in Brugg (Allgäu) schreibt: Senden Sie sofort auch eine Dose Garantol zu 3 ℳ für meinen Freund, weil es mir so schnell zu einem schönen, schneidigen Schnurrbart verholfen hat. 986a*

Die weit u. breit bekannte und in allen Orten eingeführte Nähmaschinenfirma

Mk. 48.

S. Jacobsohn, Berlin C.

Prenzlauerstraße 45, Lieferant des Verbandes deutscher Beamtenvereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privatkreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten besten hocharmigen **Nähmaschinen** mit Fußstütze u. reichverziert. Salon-Gestell, Syst. Singer, starker Bauart, hocheleg. Nußbaumtisch. Verschlußkasten mit sämmtlichen Apparaten für **48 Mark** mit dreißigtägiger Probezeit u. fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringschiffchenmaschinen, Schuhmacher-, Schneider- und Schnellnähermaschinen mit großer Spule, sowie Roll-, Wring- und Waschmaschinen zu **billigsten Fabrikpreisen.** Katalog u. Anerkennungen gratis u. franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatkreisen kann im Original auf Wunsch einsenden. 763a

Wohlschmeckender, kräftiger, ausgiebiger, dabei nur halb so theuer wie der amerikan. Fleischextract ist Siris.

Probetöpfchen à Mk. 0,25 in den besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

Siris-Gesellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Vertreter für Karlsruhe und Umgegend: 722a

H. Baumann in Karlsruhe.

Borsylol

Nachweisbar bestes

Mund- u. Zahnwasser.

6894a.5

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Tanz-Unterricht.

Auf Verlangen eröffne ich Mitte März im **Hôtel Monopol** nochmals einen **besseren Tanzunterricht.** Anmeldungen Kapellenstraße 16 und Hôtel Monopol. Honorar 20 Mk.

A. Trautmann,

Tanz- und Anstandslehrer.

Vortheilhafte Offerte!

Pianino

aus altrenommirter Fabrik, **neu,** in Nußbaum, **mit** Aufsatz, **vollständiger Eisenrahmen, Messingplatte,**

Elfenbeinklaviatur — kreuzsaitig

wundervoller Ton, für nur no. **Mk. 500**

unter jeder Garantie. 1610

Hugo Kuntz, Musikalienhdlg. **Karlsruhe, Kaiserstr. 114.**

Französ. Cognac's

Whiskey

Kirschenwasser

Zwetschgenwasser

Rum, Arac

Punschessenzen

empfiehlt 12935*

Karl Baumann

Karlsruhe, Akademiestr. 20.

!! Damen !!

Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Browns Enthaarungsmittel. 1883

Karl Roth, Hofdrogerie, **Louise Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstraße, **H. Bieler,** Friseur, Kaiserstr. 227.

ROSEN 20 Prachtsorten, niedrige, franco für 6.50 Mk. Vollständiger Katalog, sowie Culturanweisungen gratis und franco bei **Gemen & Bourg, Specialkulturen** in **Luxemburg,** Großherzogt.

Pariser Weltausstellung 1900 Jury-Mitglied.

Logengründung.

Ehrenh. Herren, welche daran theilnehmen wollen, belieben Adressen unt. **„Orden"** postlagernd **Berlin 55** zu richten. 994a.3.2

Frau **Charlotte Kühner-Herbst,**
Dentistin, 1244.4.2
Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

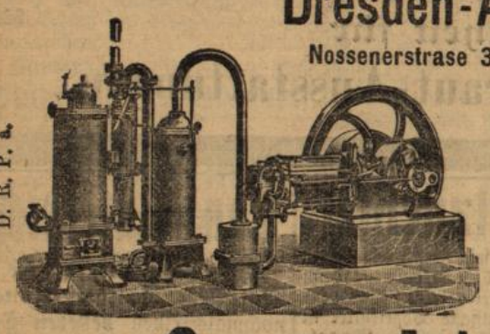
1000 Mark Belohnung!!

zahle Demjenigen, welcher mir nachweist, dass nicht sämmtliche Dankschreiben unaufgefordert eingegangen sind. Eines möge hier im Wortlaut folgen: Herr *H. Springmeier*, Düsseldorf, schreibt am 29. 10. 1901: Da mein Freund sich von Ihnen eine Dose Kommelin Stärke III. schicken liess und die Hälfte mit mir getheilt hat, wovon wir einen guten Erfolg an unserem Schnurrbart erzielt haben, so möchte ich bitten, mir noch eine Dose Stärke III. zu schicken u. s. w. — Ferner zahle bei Nichterfolg sofort Geld wieder zurück, daher kein Risiko. Preis pr. Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungünstigsten Fällen Stärke III. zu 5 Mk. Haben Sie dennoch kein Zutrauen, so überlasse ich Ihnen, damit Sie sich von der Wirksamkeit selbst überzeugen können, eine kleine Probe von Stärke III. 1 Mk. 50 Pfg. gegen Nachnahme, Porto 40 Pfg. Nur allein echt von **Robert Husberg**, Neuenrade No. 101 Westfalen.

Goldene Medaille und Ehren-Diplom PARIS ○ 1900 ○ und OSTENDE (Belgien) ○ 1901.

209a*

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik
vorm. **Moritz Hille**
Dresden-A.
Nossenerstrasse 3.



Telegramm-Adresse: Maschinenfabrik Hille Dresden.

Neueste Sauggas-Anlagen
für Motorenbetrieb, vollständig unabhängig von Gasanstalten. — Ueberall aufstellbar. — Geringste Betriebskosten. 676a.6.3
Ferner empfehlen wir unsere ☞ **anerkannt vorzüglichen Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin-, Petroleum- und Naphta-Motoren, Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Locomobilen, Spiritus- u. Benzin-Locomotiven.**
Vertreter: **Fr. Weber, Karlsruhe,** Marienstrasse 6.

Ich Anna Csillag
mit meinem **185** Centimeter langen **Riesen-Loreley-Haar,** habe solches infolge **14 monatlich. Gebrauches** meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als einziges Mittel zur Förderung des Wachstums der Haare, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf- als auch dem Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.
Preis eines Tiegels 2, 3, 5 und 8 Mark.
Postversand täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind. 6691a

Anna Csillag,
BERLIN, Friedrichstr. 56, Ecke Krausenstr.
WIEN I, Sellergasse 5.

Zu verkaufen
großes Terrain in der Südweststadt
mit Eckbauplatz an fertiger Straße, Kreuzung von sechs Straßen, Nähe der elektrischen Bahn, ca. 4700 qm groß, zum Theil eingezäunt, grosser Lagerschuppen, Maschinenhaus, Dampfmaschine, befahrbare Brückenwaage; für Baugeschäft, Schreinerei 2c. sehr geeignet. Offerten unter Nr. 2191 sind in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben. 3.2

Federschmuck, Schild, Kriegsbeil, messingene Manschetten der Indianertruppe sind Fastnacht **verloren** gegangen. Die Finder w. gegen **hohe Belohn.** abgeb. Waldhornstr. 7, 3. St.

Plüschgarnitur,
1 Sopha, 6 Stühle, sehr gut erhalten, hat billig zu **verkaufen**
L. Speck, Wilhelmstraße 36.

Zur Confirmation | **Zur Communion**
empfehlen wir
äusserst preiswerte, moderne und solide 4123
Schwarze Kleiderstoffe in Cheviot, Crêpe, Kammgarn, Diagonal, Alpacca, Mohair, Façonné etc.
Weisse Kleiderstoffe in Cheviot, Crêpe, Armure, Diagonal, Cachemire, Alpacca, Batist etc.
Gelegenheitskauf
grosser Posten 95|100 cm reinwollener Elsässer-Cheviot, alle Farben, Meter Mk. 1.—
" " " " " Crêpe " " " " 1.30
Kaiserstr. 139 (Marktplatz) Schöpf & Bopp.

Gottesdienst.
Sonntag, 23. Februar.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
Kollekte. Beim Ausgang aus sämmtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben zu Gunsten des Landesvereins für innere Mission.
½9 Uhr **Stadtkirche** Militärgottesdienst: Herr Vikar Oestreicher.
9 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Brückner.
½10 Uhr **Kleine Kirche** Hr. Stadtpfarrer Mühlhäußer.
½10 Uhr **Gartenstr. 22:** Herr Stadtvikar Herrigel.
½10 Uhr **Turnsaal Karl-Wilhelmschule:** Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
10 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtpfarrer Rapp.
10 Uhr **Schloßkirche:** Herr Hofdiakonus Dr. Frommel.
10 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtpfarrer Rohde.
½12 Uhr **Kleine Kirche** Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr **Kleine Kirche: fällt aus.**
6 Uhr **Johanneskirche:** Hr. Stadtvikar Herrigel.
6 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtvikar Bauer.
Christenlehre:
10 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Brückner.
¼12 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtpfarrer Mühlhäußer.
¼12 Uhr **Christuskirche:** Herr Stadtpfarrer Rohde.
¼12 Uhr **Gartenstraße 22:** Herr Stadtpfarrer Rapp.
¼12 Uhr **Turnsaal Karl-Wilhelmschule:** Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
Diakonissenhauskirche.
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends ½8 Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr Abends: Herr Hofdiakonus Dr. Frommel.
Militär-Gemeinde.
½12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstraße 9: Hr. Kirchenrath Fingado.
Wochengottesdienste:
Der Wochengottesdienst am Donnerstag den 27. Februar **fällt aus.**
Evangelischer Gottesdienst im Stadttheil Mühlburg.
¼10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
½2 Christenlehre: Hr. Dekan Ebert.
Donnerstag den 27. Februar, ½8 Uhr Abends, Wochengottesdienst: Herr Dekan Ebert.
Gottesdienst in Beiertheim:
(Stephanienbad)
9 Uhr Morgens: Hr. Stadtvikar Bauer.
Evangelische Stadtmission,
Vereinshaus Adlerstr. 23.
11¼ Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
11¼ Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Inspektor Diemer.
11¼ Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Gymnasiallehrer a. D. Roller.
11¼ Uhr Sonntagsschule in der Karl-Wilhelm-Schule.
¼4 Uhr Jungfrauenverein.
Der Abendgottesdienst fällt aus.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde Augartenstr. 29: fällt aus.
Freitag, Abends 8 Uhr, Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
Im **Ev. Männer- u. Jünglingsverein** jeden Sonntag Abend 8 Uhr Vortragsabend.
Jeden Donnerstag 8½ Uhr Bibelabend.
Jeden Donnerstag 3 Uhr **Bäckervereinigung.**
Vereinshaus: Herrenstraße 62.
11¼ Uhr Sonntagsschule.
Die 3 Uhr-Bibelstunde fällt aus.
4 Jungfrauenverein.
Die Mittwoch Abend-Bibelstunde fällt aus.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Hr. Pfr. Röbbelen. **Freitag** den 28. Februar, Abends 8 Uhr, Passionsfeier: Hr. Pfr. Röbbelen.
Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal verläng. Karlstraße 83, Hof. Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Wagner.
Katholische Stadt-Gemeinde.
Hauptkirche St. Stefan.
5½ Uhr Generalkommunion des kath. Dienstbotenvereins.
6 Uhr Frühmesse.
7¼ Uhr hl. Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
9½ Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt u. feierlichem Hochamt mit Segen zur Jubiläumsfeier des 25 jähr. Pontificates Seiner Heiligkeit Leo XIII.
11¼ Uhr Kindergottesdienst mit Homilie.
2½ Uhr Christenlehre für die Knaben.
5 Uhr Fastenpredigt.
6½ Uhr Versammlung des Vereins kath. Geschäftsgehilfinnen.
St. Bernharduskirche.
6½ Uhr Frühmesse.
7½ Uhr hl. Messe.
8½ Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
9½ Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
5 Uhr Fastenpredigt.
Liebfrauenkirche.
6½ Uhr Frühmesse.
8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ Uhr **zur Eröffnung des 25-jährigen Papstjubiläums des hl. Vaters:** Predigt und feierliches Hochamt mit Segen.
11 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen.
Beichte u. Kommunion der christenlehrpflichtigen Knaben.
Kollekte für arme Theologiestudenten.
Beichtgelegenheit jeden Morgen früh und an Samstagen von 3 bis 9 Uhr.
St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Austheilg. der hl. Kommunion.
6½ Uhr Frühmesse.
9½ Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
5 Uhr Fastenpredigt und Andacht mit Segen.
St. Vincentiuskapelle.
6 Uhr Austheilg. d. hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Hochamt mit Aussetzung des Allerheiligsten.
3 Uhr Nachmittags Andacht für den kath. Lehrlingsverein mit Predigt.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8¾ Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).
5½ Uhr Beichtgelegenheit.
6½ und 7½ Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7½ Uhr Frühmesse.
9½ **Festgottesdienst** mit Predigt und Segen, hierauf Christenlehre.
6 Uhr Abends Fastenpredigt mit Segen.
Die heutige Kollekte ist für den hl. Vater bestimmt.
Beichtgelegenheit: jeden Morgen und an den Nachmittagen von Freitag und Samstag.
Freitag Abend 6 Uhr: Fastenandacht.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde Auferstehungskirche.
10 Uhr Hr. Stadtpfarrer Meißner aus Landau.
Zionskirche d. Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.
Vormittags 9½ Uhr Predigt.
Vormitt. 10¾ Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3½ Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Rohrer.
Nachmittags 4¾ Jungfrauenverein.
Dienstag Abend 8¼ Uhr Gebetsversammlung.
Donnerstag Abend 8¼ Uhr Bibelstunde.
Samstag Abend 8½ Uhr Jünglingsverein.
Jedermann ist willkommen!
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b, II.
Vormittags 9½ Uhr Predigt.
Vorm. 10¾ Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3¾ Uhr Jungfrauenverein (dienende Jungfrauen).
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Abends 8½ Uhr Jünglings- und Männerverein.
Montag Abend 8¼ Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch Abend 8¼ Uhr Bibelstunde
Donnerstag Abend 8½ Uhr Gesangstunde.
Jedermann ist willkommen.
Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee,
on Sundays at 11 — a.m.
H. Communion at 8 — a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.
The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. **O. Flex,** Uhlandstrasse 13.

Heute Sonntag:
Jubiläums-Torte,
Weimar- "
Flora- "
Russische "
Jäger- "
Othello- "
Kastanien- "
Haselnuß- "
Linzer- "
Punsch- "
Brod- "
Ferner empfehle:
Diverse Desserts, feinstes Kaffee- u. Thee-Gebäck.
Emil Röderer,
Conditorei und Café,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.
Telefon 1585.
Vereinsgegenmarken werden abgegeben. 2317

Haus-Verkauf.
In Karlsruhe, Mitte der Stadt, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein massives, gut gebautes Haus Umstände halber billig zu verkaufen. Das Haus enthält 5 Wohnungen und 2 Läden, ebenfalls mit Wohnung, und ist für jedes Geschäft geeignet. Preis billig. Anzahl. gering. Rentirt zu 6%.
Offerten unter Nr. B2772 an die Exp. der „Bad. Presse". 4.2

Haus-Verkauf.
In der Nähe von Bruchsal ist eine **neuerbaute Cigarrenfabrik** mit sämmtlichen erforderlichen Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Cigarrenfabrikation mit entsprechender Arbeitskraft zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen. 3.2
Offerten erbitte unter Nr. 1069a an die Exp der „Bad. Presse".

Ein noch gut erhaltenes **frz.**
Tischbillard
(Einbeck) ist wegen Platzmangel **billig zu verkaufen.** 1068a.3.2
Gasthaus zum weissen Schwan, Heidelberg.

Geldschrank
Karlsr. stehend, z. Höchstgeb. **verk.**
Arnold & Petzoldt, Dresden-Mügeln

Wer vermittelt Lebensversicher.-Geschäfte für alte erstklassige Gesellschaft gegen **höchste Provision?**
Nichtfachleute (Private, Lehrer, Beamte pp.) erhalten Anleitung und Unterstützung. Strengste Diskretion! Offerten unt. Nr B2181 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Hausverkauf od. Verpachtung.
Ein in bester Lage der **Hauptstraße Oppenau's** gelegenes Haus, worin Eisenhandlung und Schlosserei betrieben wurde, dessen Werkzeug und Ladeneinrichtung noch zum größten Theil vorhanden, ist unter sehr günstigen Bedingungen **zu kaufen** oder **zu pachten.** — Für **Schlosser, Schmied, Schreiner, Sesselmacher Kupferschmied, Installateur** ist am Platze nicht vertreten, Wasserleitung im Bau; würde am Platze hier sehr gutes Auskommen finden. — Bei mäßiger Verzinsung können ⅔ des Kaufschillings immer stehen bleiben. Reflektanten wollen sich an **Gust. Bohnert,** Kaufm., oder **Jos. Amrain, Oppenau,** wenden.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 23. Februar 1902.
17. Vorstellung außer Abonnement.
Nachmittags 2 Uhr:

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Lessing.
Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Hancke.
Personen:
Sultan Saladin . Josef Mark.
Sittah, dessen Schwester . . . Karoline Petzet.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem W. Wassermann.
Recha, dessen angenommene Tochter Lina Lossen.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha L. Kachel-Bender
Der Patriarch von Jerusalem . . Heinrich Reiff.
Ein Tempelherr . Hugo Höcker.
Ein Derwisch . . Wilhelm Kempf.
Ein Klosterbruder . Heinr. Schilling.
Die Scene ist in Jerusalem.
Anfang 2 Uhr. Ende gegen 5 Uhr. Kasse-Eröffnung 1 Uhr. Ermäßigte Preise.

Sonntag den 23. Februar 1902.
Abth. **A** (Rothe Abonnementskarten).
40. Abonnements-Vorstellung.
(Abendvorstellung).
Neu einstudiert:

Die Favoritin.

Oper in vier Akten, nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Donizetti.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Scenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Alphons XI., König von Castilien . Jan van Gorkom.
Leonore de Gusman Zdenka Faßbender
Ines, ihre Vertraute Anna Glocker.
Fernando . . . Hans Bussard.
Don Gasparo, königlicher Offizier . Robert Hutt.
Balthasar, Prior des Klosters St. Jakob Hans Keller.
Ein Hofherr . . Fr. Krausemann.
Herren und Damen bei Hof. Pagen. Mönche. Novizen.
Die Handlung geht in Castilien im Jahre 1340 vor.
Die vorkommenden Tänze sind von Paula Bayz arrangirt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr. Kasse-Eröffnung 6 Uhr. Mittel-Preise.

Klingenberg, bei Heilbronn a. N.,
Oberamt Brackenheim, Königr. Württbrg.

Der Unterzeichnete hat **zwei schwere,** zum **Schlachten** taugliche

Farren

zu verkaufen. Angebote auf lebend Gewicht wollen bis **Dienstag den 25. Februar 1902, Nachmittags 3 Uhr,** bei dem Unterzeichneten eingereicht werden, wo alsdann die Offerte geöffnet und die Offertanten hiezu eingeladen werden. Nähere Bedingungen liegen dahier auf. 1074a

Klingenberg, den 21. Februar 1902.

Schultheiß **Remmele.**

Weinmarkt der Stadt Müllheim (Baden)

Am 28. Februar 1902, Nachmittags von 1—½3 Uhr,

findet im großen Rathhaussaal daselbst der alljährliche Weinmarkt mit nachfolgender Versteigerung für **Markgräfler Weine** statt.

Angemeldet sind die Jahrgänge 1901, 1900, 1899, 1898, 1897, 1895, 1893, 1892, 1891, 1887, 1886, 1879, 1874, 1870, 1868 und 1865 mit zus. 4500 Hektoliter. — Verzeichnisse der angebotenen Weine werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt. — Interessenten sind zum Besuche des Marktes freundlichst eingeladen.

Müllheim, den 19. Februar 1902. 2233.2.1

Gemeinderath.
Nicolaus.

Baden-Baden, 20. Februar 1902.

Anzeige.

Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

Mein Geschäftszimmer befindet sich **Langestr. 51,** mit demjenigen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Wertheimer vereinigt. 1084a.2.1

Karl Neuburger, Rechtsanwalt.

2.1

Der Ausschank des weltberühmten

Salvator-Bieres

aus der Paulaner-Brauerei München **beginnt heute Vormittag,** wozu höfl. einladet

J. Forster, zum Rodensteiner,
Maier, z. Parkhotel (Kreuzstr).

P. P. Heute Abend von 8 Uhr an **Konzert** (Bockmusik) im **RODENSTEINER.** Eintritt frei. 2314

VERMÖGEN zu **ver-10-fachen!** 1019a 26.1

Ohne Differenzgeschäfte oder Lotteriespiel, durch ein Geschäft, das niemals ungünstigen Einflüssen unterliegt u. v. angesehenen Fachleuten geleitet wird. Enorme Zins- u. Kapital-Gewinne sind schon erzielt worden. Jedermann, der mit wenigen hundert Mark oder grösseren Beträgen sein Einkommen oder Vermögen vermehren will, verlange per 10 Pfg.-Postkarte ausführl. Prospekt. Effektenbank Bern (Schweiz).

Nur in Wasser gekocht

Der Durchfall ist in fast allen Kinderstuben Gast. Es sei erneut die Aufmerksamkeit der Eltern auf ein längst- und vorzüglich bewährtes Präparat, den echten Hausens Kasseler Hafer-Kakao gelenkt, welcher von mehr als 10000 Aerzten verordnet wird. Nur in Wasser gekocht, leistet er vorzügliche Dienste; er beruhigt Magen u. Darm, indem er infolge seiner schleimigen Beschaffenheit den Reizzustand der Darmwände solange mildert, bis sich die natürlichen Darmschleimhäute nachgebildet haben, u. führt dem Körper in leichtverdaulichster Form die wichtigsten Nährstoffe zu. Bei chronischem Magen- od. Darmcatarrh genügt Hausens Kasseler Hafer-Kakao während der Dauer eines Anfalles zur alleinigen Ernährung. Man verlange möglichst genau Hausens Kasseler Hafer-Kakao i. Apotheken u. Drogerien i. blauen Cartons à Mk. 1.—, niemals lose.

Durchfall. 5930a

Filiale-Gesuch.

Tüchtige geschäftsgewandte Dame, mehrjährige Inhaberin eines **eigenen feineren Geschäfts,** sucht am **hiesigen Platze** eine **passende** Filiale zu übernehmen. Gefl. Offerten unt. Nr. B2857 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Frische Sendung

Orangen,

schöne, große Frucht,
p. Dutzd. 50 Pfg. u. 1 Mk.

Blut-Orangen,

Dutzd. 1 Mk.,

Citronen,

per Dutzd. 65 Pfg.
Stück 8 Pfg.

empfiehlt 2318

Emil Röderer,
Conditorei und Café,
Ecke Zähringer- u. Waldhornstr.
Telephon 1585.

Krankenkasse!

Die Bezirksdirektion einer größeren **Krankenkasse** ist für **Karlsruhe** neu zu besetzen. Da Inkasso vorhanden, ist Kaution erforderlich. Ferner werden an allen größeren Orten eifrige und strebsame Herren als **Hauptvertreter** bei hohen Bezügen **gesucht.** Offerten unter Nr. 1091a befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Rechts- u. Liegensch.-Agentur,

die einzige an verkehrsreichem, groß. Platze, sehr einträglich, bes. geeignet für Anfänger, ist **sofort** preisw. zu verkaufen. Sichere Existenz für **Gerichtsaktuare** und Incipienten, **Notariats-, Anwalts-** und **Kanzleigehilfen,** auch sehr gut passend für Kaufleute 2c. Offerten unter Nr. 1096a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Todes-Anzeige.

Gestern Freitag Nachmittag 6 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden

die Comptoiristin

Fräulein Nanny Flatow.

In der Heimgegangenen verliert die Firma eine treue Mitarbeiterin und wird derselben ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1902. 2324

Hermann Tietz.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag halb 5 Uhr auf dem israel. Friedhofe statt.

Nachruf.

In dem durch den jähen Tod so plötzlich aus unserer Mitte gerissenen

Fräulein Nanny Flatow

verlieren wir eine unserer treuesten Kolleginnen und werden wir derselben ein bleibendes Andenken bewahren.

Karlsruhe, den 22. Februar 1902. 2223

Das trauernde Personal
der Firma Hermann Tietz.

Statt jeder besonderen Nachricht.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt bringe ich meinen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine unvergeßliche Gattin

Ottilie, geb. Talmon-Gros,

mir am 20. d. M. durch den Tod entrissen wurde.

Um stille Theilnahme bittet

Johann Knoll, Magazinaufseher.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 23. d. M. in Eglosheim—Ludwigsburg statt.

Trauerhaus: Augartenstraße 81. B2981

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem so unvorbereitet und plötzlich erfolgten Hinscheiden unserer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante

Frau Emilie Dietz,

geb. Holderbach,

sowie für die freundlichen Kranz- und Blumenspenden, die zahlreiche Leichenbegleitung und den erhebenden Trauergesang des verehrlichen Lehrergesangvereins sprechen wir hiermit unsern innigsten und herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 22. Februar 1902. 2329

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
August Dietz, Hauptlehrer.

Bibliotheken und einzelne Bücher kaufen immer **Lorenz & Waetzel** Akadem. Buchhandlg. und Antiquariat Freiburg i. Br.

Kleineres

Fabrikationsgeschäft

sichere Existenz für jungen st samen Mann, sofort für **250** sammt Inventar zu **verkaufen.**

Off. unter Nr. 2295 an die der „Bad. Presse" erbeten.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels so herzliche Theilnahme erwiesen haben, für die zahlreichen Blumenspenden und Leichenbegleitung, für die tröstenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Rohde sowie die des Herrn Geistlichen in Klosterreichenbach sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. 2322

Christine Haisch Wwe.,
geb. Leonhardt.

Karlsruhe-Klosterreichenbach, 21. Febr. 1902.

P. Reelle Heirathen

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gefl. Offert. an **Joh. Petrh** Gartenstr. 10, **Karlsruhe,** erbeten. 1824

NB. Retourmarken sind beizulegen.

Heirath. Damen jed. Stand. u. Alt., auch Wittw., bitte um w. Adr. Vermitt. **kostenl. u. streng geheim.** Adr. u. Nr. 989a a. d. Exp. d. „B. Presse".

Reiche Heirathsparthien

vermittelt **Frau Margarete Bornstein, Berlin,** Weißenburgerstraße 83, Rückporto. 1080a

---

In gr. Industriestadt Süddeutschl. (70000 E.) ist eine gut eingerichtete

Buchdruckerei

egen Kränklichkeit des Besitzers zu **erkaufen.** Preis 18,000 Mk. Offerten unter **F. F. 4057** an **udolf Mosse, Freiburg i. B.** beten. 1081a.2.1

---

olz- u. Kohlengeschäft

der Schützenstraße auf 1. Juli mmt Wohnung auf mehrere Jahre **vermiethen.** Nachweislich wurde s Geschäft seit vielen Jahren mit ster Erfolg betrieben und würde rebsamen Leuten eine sichere Existenz eten. Hausverkauf sammt Geschäft icht ausgeschlossen. B2976.3.1 Näh. **Winterstr. 19,** 1. St., **Karlsruhe.**

Kinderliegwagen,

ereits noch neu, **zu verkaufen.** 3004 Rüppurrerstr. 92a, 2. St., l.

Einladung B 2972

zur Versammlung mit Vortrag des „Vereins gegen Ausbruch des Vesuvs" **Montag den 24.** im Hotel **„zur Reichspost" Abends 9 Uhr.** Gäste willkommen. **Der Einberufer.**

Für Geschäftsinhaber und vereinsangehörige Gehülfen kostenfrei erfolgreichste

Stellen-Vermittlung

durch den

Kaufmänn. Verein

in Frankfurt am Main.

Viele Tausende von Stellen im In- u. Auslande besetzt. Stets eine grosse Zahl Bewerber und Vacanzen aus allen Branchen angemeldet. Vereinsbeitrag M. 6.— 696a.12.5

Konfirmanden-Hüte

(von **Mark 1.30** an)
neuste, elegante Formen,
nur beste Fabrikate
in unerreicht grosser Auswahl

1945 empfiehlt

Wilh. Zeumer,
Karlsruhe,
127 Kaiserstr. 127.

Bauplätze, Wohnhäuser

in günstiger Lage **Offenburgs** sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Anfragen sind unter Nr. 1094a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 4.1

Brautpaaren

ist Gelegenheit geboten, **besseres Mobiliar** für fünf Zimmer oder weniger wegen Wegzuges des Besitzers billig zu **kaufen.** Anfragen unter Nr. 2297 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Hohen Verdienst!

Zwei intellig., fleißige Leute z. Bes. besser. Priv. gesucht. Näheres Georg-Friedrichstr. 6, 2. St., links, Montag von 2 Uhr ab. B2988

Haus-Verkauf.

In der Nähe von Karlsruhe, auf dem Lande, ist ein Haus mit großem Garten zu verkaufen.

Zu erfragen unter B2992 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Gebrauchtes Coupé

(4sitzig) sowie 6—8sitzige **Breaks** und leichter **Federpritschenwagen,** ca. 10 Ctr. Tragkraft, hat billig zu verkaufen 1095a.3.1

C. Schick, Bühl (Baden).

Billard,

sehr gut erhaltenes, wegen Räumung billig **zu verkaufen.** Zu erfragen bei dem Commissionsbureau von 6.1

1088a **G. Beisswenger, Stuttgart.**

Eine gut erhaltene

Nähmaschine

mit Hand- und Fußbetrieb ist billig **zu verkaufen.** 2251.3.2

Durlacher-Allee 44, 5. St., rechts.

Für Maurer.

Schubkarren, Steinkarren und Verschiedenes zu **verkaufen.** B2975

Näheres **Belfortstraße 15.**

Zu verkaufen:

Ein fast neues russisches Billard, ein Musik-Automat, sowie ein fast neuer Hochzeitsanzug sind billig zu **verkaufen.** B2977.3.1

Humboldtstr. 24, 3. Stock, links.

Heinrich Cramer Nachfolger

Inh. **Julius Strauss**

Kaiserstraße 189

Abgabe von Gegenmarken

empfiehlt in größter Auswahl:

Wäsche, Weisswaaren

und

Ausstattungsartikel

sowie **Gardinen** zu billigsten Preisen. 2154

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

Montag den 24. d. M., Abends 1/2 9 Uhr, Compagnie-Versammlung bei Kameradd **Herbst „zum Saalbau“.** In dieser Versammlung werden die Eintrittskarten zu der am 1. März stattfindenden Abendunterhaltung an die Kameraden abgegeben. 2320

Hch. Kohlbecker.

Museumssaal — Karlsruhe.

Montag den 24. Februar, Abends 1/2 8 Uhr:

Versöhnungs-

Concert

des k. und k. Kammervirtuosen 2042.3.3

Franz Ondricek

unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen

Roderich Bass aus Wien.

Programm.

1. **Grieg** . Sonate c-moll.
2. **Ernst** . Concert fis-moll.
3. **Chopin** . Phantasie f-moll.
4. **Bach** . Ciaconne (für Violine allein).
5. a) **Liszt** . . Liebesträume (Nr. 3).
   b) **Fischhof** . Carillon.
   c) **Rubinstein** Tarantella.
6. **Paganini** . . Hexentanz.

Concertflügel **Bechstein**—Berlin aus dem Lager **L. Schweisgut.**

Eintrittskarten: Saal Mk. 4, 3, 2, **Gallerie** Mk. 2, 1, sind in der Musikalienhandlung **Hugo Kuntz** (O. Laffert Nachf.), Kaiserstrasse 114, und am Concertabend an der Kasse zu haben.

Dienstag den 25. Februar, Abends 7 1/2 Uhr,

im **Museums-Saale**

Concert

des

Quartett Udel

aus Wien.

Victor Keldorfer I. Tenor. Ferd. Hörbeder I. Bass.
Prof. Carl Udel II. Tenor. Eugen Weiss, II. Bass.

Programm.

1. **Bayer:** „Liebeszeichen“.
2. a) **Blümel:** „Liebes Schatzerl“.
   b) **Blümel:** „Im Schwabaland“. (Steirische Volkslieder).
3. **Vernay:** „Modernes Liebeslied“.
4. **Gernerth:** „Eine »deutsche« Jungfrau“.
5. **Solovortrag: Herr Prof. Udel.**
6. **Lackenbacher:** „Zeugnis“.
7. **Kässmayer:** „Verlaufener Hund“.
8. **Vernay:** „Der Ritter von Drachenstein“.
9. **Kässmayer:** „Der Freischütz“.

Klavierbegleitung: Herr Oscar Steiner.

Text der Gesänge 20 Pfennig.

Eintrittskarten: Saal Mk. 3.— und Mk. 2.—, Gallerie Mk. 1.50 und Mk. 1.— in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert** und am Concertabend an der Kasse. 2260

Mitglieder-Versammlung

Krankenkasse der Eiche

Montag den 24. Februar, Abends halb 9 Uhr,

Gasthaus „zum Hirsch“,

Statuten betreffend.

B2946 **Der Beauftragte.**

Für Stotternde!

Wiederbeginn der Heilkurse.

Erstes Karlsruher Pädagogium

(Institut Merkur)

Göthestraße Nr. 32. 210

Kommunikanten- u. Konfirmanden-

Anzüge in guter, **selbstgefertigter Waare** hält

A. Kneip, Werderplatz 34,

stets am Lager und empfiehlt dieselben zu bevorstehendem Feste **zu sehr billigen Preisen.** Gleichzeitig bringe ich mein gut sortirtes **Stoff-Lager** mit Saison-Neuheiten, zur Maaßanfertigung, in empfehlende Erinnerung. 2316.3.1

A. Kneip, Werderplatz 34.

Bauschule Gera, Reuss j. L.
Beginn d. Sommersem. 15. April.

Soeben erschien und ist **gratis** und **franko** erhältlich: 927a.3.2

Bad. Neuenahr,

seine **Wirkungen, Orts-** u. **Kurverhältnisse,** sowie **Vorschriften** für **Zuckerkranke** und deren **Ernährung,** nach den **neuesten Erfahrungen** zusammengestellt von **Franz Schroeder,** Eigenthümer des Grand Hôtel Flora, Bad Neuenahr.

Familien-Pensionat

für geist. Zurückgebliebene und Nervöse, herrl. gel. vorzügl. Erzieh., Pflege u. indiv. Unterr. **Geschwister Georgi,** Hofheim i. Taunus, bei Frankfurt a. M. Staatl. konz. Beste Refer. Prosp. 617a.10.4

Stellen-Vermittlungs-Bureau

Wilhelm Dittmar,

Bad Ems.

Suche tüchtiges, gut empfohlenes **Personal** jeder Branche f. Saison zu engagieren. 438a.6.6

Sonntag:

Marzipan-Torte,
Orange- „
Mandel- „
Kaiser- „
Punsch- „
Brod- „
Linzer- „
Nuß- „
Käs-Kuchen,
Apfel- „
Sträußel-Kuchen,
Blitz- „
Crêmeschnitten,
Indianer,

sowie

Thee- und Kaffee-Gebäck

empfiehlt 11202

Gustav Dennig

Bäckerei und Conditorei

Marienstraße 11.

Gonsenheimer Spargel!

Während der Saison (Mitte April ab) hat noch einige Cntr. Spargel täglich abzugeben, auch in Postkolli, zu billigstem Tagespreis der

Gemüsebau-Verein „Moguntia“ Gonsenheim b. M. 774a

Tüchtige Vertreter gesucht. 12.3

Mein großes Lager

in

Kirschenwasser, ächt Schwarzwälder, per Fl. M. **2.—** bis **3.—**,
Zwetschgenwasser, per Fl. M. **1.50,**
Cognac, deutsch, per Fl. M. **1.50, 1.80** und **2.—,**
Cognac, franz., per Fl. M. **3.—** und **4.50,**
Aechter **Gebirgs-Wachholder,** per Krug M. **2.—,**
Berliner Getreide-Kümmel per Fl. M. **1.40,**
Arac, per Fl. M. **2.50,**
Rum, per Fl. M. **2.—** bis **3.—,**
sowie glasweiser Ausschank über die Straße empfiehlt 2319

Emil Röderer,

Conditorei und Café,

Ecke Zähringer- u. Waldhornstraße.

Telefon 1585

Allgemeine Sensation erregt bei der feinen Damenwelt meine

Corset-Façon „Königin Luise“

mit gerader Front.

Dieses gesetzlich geschützte Corset gewährt trotz größter Leichtigkeit und Bequemlichkeit elegantesten, modernsten Sitz, verlängert die Taille, beseitigt zu großen Leibes- und Hüftenumfang und giebt der Figur vollkommene Formenschönheit.

In allen Preislagen, schon von **3 Mk.** an das Stück, bis zu den hochfeinsten Qualitäten, vorräthig.

Anfertigung nach Maaß schnellstens.

Nur allein käuflich bei

A. Lucas,

Kaiserstraße 199. 2254

Größtes und feinstes Spezialgeschäft für Corsets und Damenunterröcke.

Reste. Reste.

Einen **großen Posten Reste,** zu Confirmanden-, Herren- und Knabenanzügen, Hosen und Paletots geeignet, empfehlen, **so lange Vorrath reicht, sehr billig.** 2312.3.1

Tuchlager **Gebrüder Hirsch,**

166 Kaiserstraße 166.

Anleitung zum imponirenden Auftreten

nach der epochemach. Methode **D. Juan de Lastanovas.** Radikale Beseitigung von Schüchternheit, Befangenheit, Menschenscheu, Redefieber, Lampenfieber, Stottern, Sprachfehlern, unwillkürlich. Zucken, Zittern, Erröthen, Schwinden der Gedanken; von Linkshändigkeit, Schielen, Kahlköpfigkeit, Haarausfallen, Ausschlägen, körperlich. Schönheitsfehlern, Fettleibigkeit, Magerkeit; Anleit. zur Erzielung schlanker und hoher Figur, guter Haltung, zur Kunst des Befehlens, zum Verbergen eigener Mängel und zur Sicherheit im öffentlichen Auftreten. **Kein Geheimmittel und ohne jede Arznei!** Broschüre mit Erfolgsbestätig. von hoher Seite **gratis und franko! Leipzig 599, Modern-Medizinischer Verlag.** 1070a

---

Südfruchtkorb,

enth. 15 Apfelsinen, 12 Mandarinen, 3 Pfd. Traubenrosinen, Krachmandeln, Smyrna-Feigen u. Califat-Datteln 3.50 fco. Blutapfelsinen Postkorb 3.50, Messinaapfelsinen 2.50, Citronen 2.50, Mandarinen 2.50 franco, fr. Ananas pr. Stck. 2—3 M. Bahnsdg. 200 Messinaapfelsinen M. 9.—, Blut 12 M. ab hier. Preisl. grat. 306a.5.1

Th. Schürmann, Hamburg 23.

Glanzfett Poli

giebt den Schuhen wunderbaren Glanz.

u haben in den meisten besseren olonialwaren-, Schuhwaren- und Drogengeschäften. 387

00—250 Mk. Monatsehalt, 10 Mk. pro Tag

isediäten, Fahrkostenvergütung II. gewährt alte bestfund. Lebens-f.-Ges. qual. Herrn (auch Nichtbleuten) nach Anstellung als

Inspectoren.

Event. kurze Probezeit erforderlich. ausführl. Off., die diskret behandelt den, erbeten unter Nr. B2693 an Exped. der „Bad. Presse“. 4.2

Reelle Betten 15 1/2 Mk.

best. aus 1 Oberbett, 200 cm lang, 130 cm br., u. 2 Kissen mit primarot Inlett und neuen gut gereinigten Federn gefüllt.
In besseren Qualitäten Mk. 18—21,
mit guten Halbdaunen „ 20—26,
mit feinen Daunen „ 29—38.
Federn, Halbdaunen und Daunen auch pfundweise.
Vers. gegen Nachn. Verpack. gratis. Preisl. kostenfr. Umtausch gestattet.

Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.

Viele Anerkennungsschreiben. 5196a.13.12

Auswärtiger Kapitalist

sucht **Forderungen, Restkaufschillinge, Gleichstellungs- u. Erbgelder** aufzukaufen. —

Auch **I. und II. Hypothekengelder** sind zu haben. **Ausführliche Gesuche** mit **Schätzungs-** u. **Belastungsangabe** mit Retourmarke unter Nr. B2841 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Darlehen

in klein. Posten auf kürzere Zeit giebt Selbstdarl. an verheir. Beamte und Lehrer unt. coul. Bed. unt. str. Discr. Offert. unt. Nr. B2731 an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.2

Pianinos!

Ich habe wieder zwei gebrauchte, wenig gespielte **Pianinos** guter Firmen zum Preise von **325** u. **425 Mk.** unter 5jähr. Garantie zu verkaufen. 2005.4.3

J. Kunz, Pianolager, Douglasstraße 22.

Villa,

best. aus dem freist. von 30 a Parkanlagen, Zier- und Obstgarten umg. Herrschaftshause m. 11 Zimmern, Küche, Badstube, Balkon, Veranda etc. etc., Remise, Waschküche, Geflügelhof, ein in Waldesnähe reizend und gesund gelegener, allerliebster Landsitz ist wegen Wegzug billig feil. — Derselbe befindet sich in einer freundl. Amts- u. Fabrikstadt — Eisenbahnstation — am Fusse des westl. Schwarzwaldes und kann alsbald übernommen werden. Wasserleitung u. electr. Beleuchtung im Hause; am Platze Realschule u. Kirche u. Pfarreien beider Bekenntnisse. — Auskunft durch **Albert Rotzinger** in **Freiburg i. B.** 1171.3.2

Seltene Verkaufsgelegenheit.

Ein neu erbautes Fabrikanwesen, 3 Stockwerke hoch, ca. 700 □ Meter Arbeitsräume nebst Dampf-Maschine von 12 HP., auch mit Wasserleitung und Installation für elektrische Beleuchtung versehen, in Mitte der Stadt **Germersheim** gelegen und zu jedwedem Betrieb passend, unter günstigen Zahlungsbedingungen billig **zu verkaufen.**

Ebenso ein **Haus** in bester Lage der Stadt, vorzüglich für **Bäckerei** geeignet. 966a.3.3

Näheres beim Eigenthümer

A. Gutmann in Germersheim.